P.b.b. An einen Haushalt
70641L71U
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 16. März 1999
42. Jahrgang

steyr

3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Nach langem Winter Sehnsucht nach dem Frühling

Stadt Steyr **Umweltberatung**

Grünes **899-777** Telefon

Umweltschutz
beim
Frühjahrsputz

Mit den ersten frühlingshaften Sonnenstrahlen
wird in vielen Haushalten zum Frühlingsputz geblasen.
Eine Vielzahl von Reinigungsmitteln versprechen
Wiesenduft und Superglanz.

Halten Sie den Chemikalienverbrauch in Ihren eigenen vier Wänden in einem umweltverträglichen Maß.
Dazu einige Empfehlungen:

Straffen Sie Ihr Sortiment an Reinigungsmitteln - es ist nicht notwendig, für jeden Zweck ein anderes Mittel zu verwenden.

Ein guter **Allzweckreiniger** genügt meistens.

Verwenden Sie die Reinigungsmittel **sparsam**.

Verzichten Sie auf teure Spezialreiniger, wie Backofenreiniger, Abflußreiniger, Luftverbesserer und Beckensteine.

Ideale Luftverbesserer und Luftfilter sind ZIMMERPFLANZEN!

Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

nachdem es mir gelungen ist, mit den Verantwortlichen der ÖBB doch noch einen vernünftigen Kompromiß bezüglich des von der Stadt benötigten Grundstückes zu erzielen, wird seit einigen Wochen mit Hochdruck an der Verwirklichung der neuen, zentralen Busdrehscheibe auf dem Hessenplatz gearbeitet. Das vom Steyrer Architekten Gerhard Schmid geplante Hochbau-Projekt zeichnet sich nicht nur durch hohe Funktionalität sowie Bequemlichkeit für die Busbenützer aus, sondern wird auch optisch die gelungene gestalterische Linie des Bahnhof-Parkdecks fortsetzen. Der neue Busbahnhof mit zackenförmig ausgebildetem Bussteig und hochmoderner Flugdach-Konstruktion wird etwas mehr als 7 Mill. S kosten und aufgrund des witterungsbedingt verzögerten Baubeginns voraussichtlich Ende Juni/Anfang Juli fertiggestellt sein.

Einen großen Schritt weitergekommen sind wir auch was die dringend notwendige räumliche Erweiterung der beiden Bundesschulen HAK/HASCH und HBLA betrifft. Mittlerweile wurde das zusätzliche Raumprogramm sowohl vom Bundesministerium wie auch vom Oö. Landesschulrat genehmigt. Auch in bezug auf die Finanzierung, die bei erwarteten Gesamtkosten von rund 80 Mill. S alles andere als leicht zu bewerkstelligen ist, zeichnet sich nunmehr eine Lösung ab. So hat mir Hofrat Haslinger vom Oö. Landesschulrat bei einem kürzlich geführten Arbeitsgespräch mitgeteilt, daß der Bund bereit wäre, die Kosten für die Schulerweiterungen zur Gänze zu tragen, wenn die Stadt für die ersten Jahre die Baukosten vorfinanzieren würde. Ein Angebot, das angesichts der bekannt knappen Bundesmittel durchaus als attraktiv bezeichnet werden kann. Ich bin daher der Meinung, daß wir im Interesse der Schüler und Professoren, die seit Jahren unter der akuten Platznot leiden, dieses Angebot annehmen sollten, damit die baulichen Erweiterungen möglichst rasch in Angriff genommen werden können.

Die Stadt setzt auch 1999 ihre Bemühungen fort und leistet zusätzlich zu den Förderungs-Maßnahmen von Bund und Land auch selbst wieder Beiträge zur Verbesserung der Situation auf dem Lehrstellenmarkt. Zum einen bietet die Stadt zusammen mit den Stadtbetrieben und dem RHV derzeit insgesamt 15 Ausbildungsplätze. Zum anderen stellen wir neuerlich eine halbe Million Schilling für die Fortführung der 1997 mit dem Arbeitsmarktservice gestarteten Lehrplatzoffensive zur Verfügung, bei der für insgesamt 35 Jugendliche, die sich mittlerweile bereits im dritten Ausbildungsjahr befinden, eine Lehrstelle geschaffen werden konnte. Und nochmals 500.000 S aus dem Stadtbudget haben wir als Direktzuschüsse für jene Unternehmen reserviert, die wiederum zusätzliche Lehrlinge aufnehmen.

24 neue Lehrstellen wurden mit Hilfe dieser Förderungsaktion (einmalige Direktförderung zwischen 15.000 und 20.000 S) im Vorjahr bei Steyrer Unternehmen geschaffen. Ich hoffe daher, daß diese Aktion auch heuer entsprechend angenommen wird und einen zusätzlichen Anreiz bietet, neue Lehrplätze bereitzustellen.

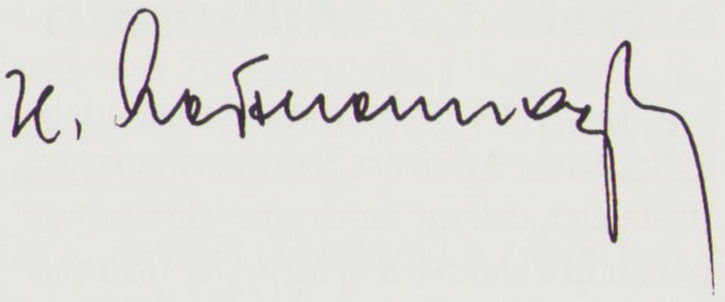
Nichts zu beschönigen gibt es, was die Unterschlagungen bzw. Diebstähle betrifft, die in drei verschiedenen Bereichen des Magistrates vorgekommen sind. Was die persönlichen Konsequenzen betrifft, haben wir jedoch sofort gehandelt und in jenen zwei Fällen, wo die Täter zweifelsfrei feststanden, zusätzlich zur erfolgten Schadenswiedergutmachung die Bediensteten sofort fristlos entlassen. Lediglich im Sozialamt, wo es auch der Kriminalpolizei bisher nicht möglich war, den oder die Täter zu ermitteln, muß bis zur Aufklärung für sämtliche involvierten Personen die Unschuldsvermutung gelten.

Um die Wahrscheinlichkeit, daß derartige Unregelmäßigkeiten in Zukunft wieder vorkommen, noch weiter zu verringern, haben wir jedoch die Organisation der Verrechnungsabläufe verändert und zusätzlich - auch wenn dies vermehrten Verwaltungsaufwand bedeutet - die Abrechnungszeiträume für die Handkassen noch weiter verkürzt.

Grundsätzlich – und das ist keinesfalls als Entschuldigung für die Vorfälle gedacht – muß aber jedem vernünftig denkenden Menschen klar sein, daß es kein System gibt, bei dem man Manipulationen durch die mit den Arbeiten beauftragten Vertrauenspersonen hundertprozentig ausschließen kann. Aus diesem Grund ist es auch allen untadeligen Magistratsbediensteten gegenüber absolut unfair, sie durch verallgemeinernde Aussagen in der Öffentlichkeit pauschal in Mißkredit zu bringen.

Ich ersuche Sie, bei der Beurteilung der zweifellos äußerst negativen Vorfälle speziell auch diesen Blickwinkel zu berücksichtigen und verbleibe

herzlichst
Ihr



Stadt muß Errichtung des Mobilfunkmastes endgültig akzeptieren

Landes-Aufsichtsbehörde hob negativen Bescheid neuerlich auf

Die Stadt muß bei ihren Bemühungen, die Errichtung eines 27 Meter hohen Mobilfunkmastes neben der Garagenhalle der Steyrer Postgarage zu verhindern, endgültig aufgeben. Nachdem der Stadtsenat die Berufung der Post und Telekom Austria AG gegen den negativen Bescheid des Magistrates in allen Instanzen abgewiesen und auch nach der erstmaligen Aufhebung des Bescheides durch die Aufsichtsbehörde des Landes neuerlich negativ entschieden hat, wird die Stadt jetzt verpflichtet, von ihrem Rechtsstandpunkt abzurükken.

Der Grund: Nach der kürzlich erfolgten, nochmaligen Aufhebung des Bescheides durch die Vorstellungsbehörde des Landes muß die Stadt der Rechtsmeinung der Aufsichtsbehörde (keine wesentliche Beeinträchtigung des Orts- und Landschaftsbildes durch den Sendemasten) bindend folgen. Der Stadtsenat beschloß daher mehrheitlich, in Bindung an die Rechtsansicht der Vorstellungsbehörde gem. Bescheid des Amtes der Oö. Landesregierung vom 28. Dezember 1998, der von der Post und Telekom Austria AG erhobenen Berufung Folge zu geben und den Bescheid des Magistrates der Stadt Steyr vom 27. Februar 1997 aufzuheben.

Die Stadt hatte die Bauausführung des geplanten Mobilfunkmastes im Februar 1997 als Baubehörde 1. Instanz untersagt, und auch die Berufung der Post und Telekom AG gegen diesen Bescheid hatte der Stadtsenat als Berufungsbehörde und Baubehörde 2. Instanz mit Bescheid vom 25. 8. 1997 als unbegründet abgewiesen. Die Oö. Landesregierung als Aufsichtsbehörde hob diesen negativen Bescheid auf und verwies ihn zur nochmaligen Entscheidung an die Stadt, die den geplanten Sendemasten weiterhin als wesentliche Beeinträchtigung des Orts-und Landschaftsbildes betrachtete und daher die Berufung der Post und Telekom AG mit Bescheid vom 16. Juli 1998 wiederum als unbegründet abwies. (Eventuelle gesundheitliche Auswirkungen der Antennenanlage waren und sind von der Baubehörde nicht zu beurteilen!)

Dagegen wurde bei der Gemeindeaufsichts- bzw. Vorstellungsbehörde des Landes neuerlich berufen, die letztendlich die auch für die Stadt bindende Rechtsansicht festlegte, daß die geplante Antennenanlage das Orts- und Landschaftsbild nicht wesentlich beeinträchtigt.

Probebetrieb des Anruf-Sammel-Taxis verlängert

Bis 31. 8. 1999 um weitere sechs Monate verlängert wird der Anruf-Sammeltaxi-Probebetrieb entlang der Linie 10 (Steinwändweg – Bahnhof – Stadtplatz). Der Stadtsenat beschloß die entsprechende Vereinbarung mit dem Taxiunternehmen Marietta Kleinhagauer. Unabhängig davon erarbeiten die Stadtwerke derzeit ein Gesamtkonzept für den Aufbau eines flächendeckenden Anruf-Sammeltaxi-Systems in Steyr.

Region Steyr soll EU-Fördergebiet bleiben

Die österr. Bundesregierung muß bis Ende März ihren Vorschlag für die nationalen EU-Fördergebiete für die Periode 2000 bis 2006 nach Brüssel weiterleiten. Obwohl in den letzten Jahren schon spürbare Fortschritte erzielt werden konnten, weist die Region Steyr speziell in bezug auf Infrastruktur-Verbesserung sowie zusätzliche Arbeitsplätze nach wie vor Defizite auf, welche die neuerliche Einstufung als Fördergebiet rechtfertigen. Der Gemeinderat beschloß eine Resolution an die Bundesregierung wie auch an die Oö. Landesregierung mit dem dringenden Ersuchen, sich nachhaltig für die Beibehaltung der Region Steyr als nationales Fördergebiet und als Zielgebiet im Rahmen der EU-Förderungsmöglichkeiten einzusetzen.

Drei weitere Midi-Busse angekauft

Nach dem im Herbst des Vorjahres bestellten drei Midi-Niederflurbussen kauft die Stadt nunmehr drei weitere Fahrzeuge dieses Typs. Die neuen Busse verfügen über ein Fassungsvermögen von 55 Sitz- und Stehplätzen und sollen vornehmlich auf den Linien 8 a und 8 b zum Einsatz kommen. Der Gemeinderat vergab den Auftrag an die Fa. ÖAF & Steyr Nutzfahrzeuge OHG/Wien - unter gleichzeitiger Rücknahme von drei Citybussen (Bj. '91 u. '93) - zum Aufpreis von 6,28 Mill. S.

Mietvertrag für Fernstudien-Zentrum Steyr

Die Personalkosten für das im FAZAT-Gebäude untergebrachte Fernstudien-Zentrum werden - wie vereinbart - von der Linzer Kepler-Universität bezahlt, während die Stadt für die Ausstattung der Räumlichkeiten sowie die Betriebskosten aufkommt. Daher ist für die vom Fernstudien-Zentrum genutzten Räumlichkeiten ein Mietvertrag mit der FAZAT Steyr GmbH erforderlich.

Der Stadtsenat stimmte dem Abschluß eines entsprechenden Vertrages zu, der einen monatlichen Mietzins von 6.080 S sowie anteilige Betriebs- und Verwaltungskosten in Höhe von 2.600 S vorsieht.

Förderung für Pfarrgemeindehaus-Neubau. Die Stadt unterstützt das Evangelische Pfarramt A.B. Steyr bei der Errichtung eines neuen Pfarrgemeindehauses (veranschlagte Gesamtkosten: 8,4 Mill.) mit Förderungsmitteln von 700.000 S. Der Stadtsenat gab den Jahresbeitrag für 1999 - als zweite von vier Teilsummen - in Höhe von 200.000 S frei.

Tourismusverband erhält 1,7 Millionen

Die Stadt unterstützt die überaus erfolgreiche Arbeit des Tourismusverbandes Steyr unter anderem durch eine Jahressubvention für den laufenden Betrieb. Der Gemeinderat gab die im Voranschlag dafür vorgesehenen Mittel in Höhe von 1,7 Millionen Schilling frei.

8 Mill. S für Investitionen des Gaswerkes und der Verkehrsbetriebe

Der Versorgungsbetriebeverbund Gas und Verkehr plant 1999 Investitionen in Höhe von 19,640.000 Schilling, wobei auf den Verbundteilbetrieb Gaswerk 10,760.000 S und auf den Verbundteilbetrieb Verkehr 8,880.000 S entfallen. Der Gemeinderat gewährte dafür einen Investitionskosten-Zuschuß in Höhe von 8 Millionen Schilling.

Erneut eine Million für zusätzliche Lehrstellen

Zur Verbesserung der Lehrstellenknappheit tritt die Stadt Steyr mit derzeit 15 Ausbildungsplätzen nicht nur selbst verstärkt als Lehrherr auf, sondern stellt für die Schaffung von neuen Lehrstellen in Steyrer Betrieben auch 1999 zusätzlich wieder eine Million Schilling an Fördermitteln bereit.

So unterstützt die Stadt weiterhin die 1997 mit dem Arbeitsmarktservice (AMS) gestartete Lehrplatz-Offensive, bei der insgesamt 35 neue Lehrstellen in Steyr geschaffen werden konnten und für die im 3. Ausbildungsjahr neuerlich eine halbe Million Schilling zur Verfügung gestellt wird. Fortgeführt wird auch die im Vorjahr erstmals angebotene Lehrstellen-Förderung, bei der die Stadt eine weitere halbe Million als Direktzuschüsse für jene Unternehmen bereitstellt, die zusätzliche Lehrlinge aufnehmen.

Insgesamt 24 neue Lehrstellen konnten mit Hilfe dieser Förderungsaktion im Vorjahr bei Steyrer Unternehmen geschaffen werden. Dabei wurde in 16 Fällen die für einen zusätzlichen Lehrling im 1. Lehrjahr mit Hauptwohnsitz in Steyr vorgesehene Direktförderung von einmalig 15.000 S und in 8 Fällen die erhöhte Förderungssumme von 20.000 S ausbezahlt; dies ergibt einen Gesamtförderbetrag von 400.000 S.

Aufgrund des Erfolges und der nach wie vor angespannten Lehrstellen-Situation beschloß der Gemeinderat die Verlängerung dieser Aktion bis 31. 12. 1999. Anträge von Steyrer Unternehmen, die zusätzliche Lehrstellenplätze anbieten, können beim Geschäftsbereich für Finanzen (Rathaus, 2. Stock) gestellt werden.

Haltestelle der städtischen Busse in die Kompaßgasse verlegt

Die Errichtung der neuen zentralen Drehscheibe für die städt. Linienbusse auf dem Hessenplatz wurde nunmehr in Angriff genommen. Seit einigen Tagen ist daher die Haltestelle Bahnhof/Hessenplatz in die Kompaßgasse verlegt, wo für die Dauer der Bauarbeiten ein provisorischer Busbahnhof eingerichtet wurde.

Einzige Ausnahme: Für die City-Busse ist die neue, zeitlich befristete Ein- und Aussteigestelle direkt vor der evangelischen Kirche situiert.

Die Stadtbetriebe ersuchen die Kunden um Verständnis für diese Maßnahme, an deren Ende eine hochmoderne, zentrale Busdrehscheibe steht, die den Fahrgästen ein bequemes und durch das große Flugdach nicht zuletzt auch witterungsgeschütztes Ein-, Aus- und Umsteigen ermöglichen wird.

Kanalbau und Straßengestaltung in Steyrdorf

Infolge überhöhter Angebotspreise wurde die Ausschreibung für den Neubau bzw. die Erneuerung der Abwasserkanäle im Bereich Wieserfeldplatz, Mittere Gasse, Bründlplatz und Aichetgasse, die Straßenumgestaltung Wieserfeldplatz sowie den Wasser- und Gasleitungsneubau am Bründlplatz und in der Aichetgasse aufgehoben und vom Büro Dr. Flögl nochmals überarbeitet. Auf Grundlage der neuen Angebote genehmigte der Gemeinderat die Kanal- und Straßenbauarbeiten zum Preis von 16,575.000 S und gab für die Vergabe der Ausschreibungs-Überarbeitung 46.200 S frei.

Der Bauablauf sieht für heuer die Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich des Wieserfeldplatzes vor. Die aufgrabungsfreie Kanalisierung im Bereich Mittere Gasse sowie die Kanalerneuerung Bründlplatz und Aichetgasse folgen im Jahr 2000.

Planung für Gesamtnutzung des Reithoffergebäudes

Im Auftrag der Stadt hat Architekt Rupert Falkner die Vorentwurfsplanung für die Gesamtnutzung des Reithoffergebäudes durchgeführt, die u. a. auch eine Neusituierung der Musikschule in diesem Objekt vorsieht. Nach der - auf Grundlage einer Empfehlung der Landesmusikdirektion und der Landesbaudirektion - erfolgten Überarbeitung der Vorentwurfsplanung ist dem Land OÖ nunmehr die Einreichplanung inklusive Kostenzusammenstellung vorzulegen. Damit kann in weiterer Folge über Förderungsmittel verhandelt werden.

Der Gemeinderat beschloß, mit der Einreichplanung Architekt Falkner bei einem Honorarsatz von 745.462 S zu betrauen sowie - entsprechend der Empfehlung der Landesbehörde - mit der Abklärung der akustisch erforderlichen baulichen Vorkehrungen Herrn Mag. Hebenstreit, Gutenstein, zum Preis von 57.600 S zu beauftragen.

Grundstücks-Verhandlung für zentrale Bus-Drehscheibe abgeschlossen

Die Stadt benötigt für die Errichtung des neuen Busbahnhofes auf dem Hessenplatz ein Grundstück der ÖBB. Nach langen und äußerst schwierigen Verhandlungen konnte zwischen der Stadt und den ÖBB nunmehr eine für beide Seiten akzeptable Lösung gefunden werden. Die ÖBB treten die erforderliche Teilfläche des entsprechenden Grundstücks im Ausmaß von ca. 1320 m2 in das öffentliche Gut ab. Als Gegenleistung verpflichtet sich die Stadt, für die Neugestaltung der öffentlichen Toilettanlagen auf dem Bahnhofsgelände einen Pauschalbetrag von 650.000 S zu entrichten. Weiters übernimmt die Stadt den Abbruch des ÖBB-eigenen Informationsschalters im Bereich des derzeitigen Busbahnhofes und errichtet von der neuen, zentralen städt. Busdrehscheibe eine behindertengerechte Rampe zum ÖBB-Bahnsteig.

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluß dieser Vereinbarung zu und gab den zur Bezahlung der Grunderwerbsteuer sowie der Stempelgebühren notwendigen Betrag von 23.000 S frei. Eine weitere Mittelfreigabe ist vorläufig nicht notwendig, da der WC-Umbau erst nach Abschluß der Bauarbeiten zu bezahlen ist.

Neues Mehrzweck-Fahrzeug

Zur Entlastung der bereits seit mehr als 10 Jahren im Einsatz stehenden beiden Kleintraktoren sowie zur besseren Bewältigung des gestiegenen Arbeitsaufwandes im Straßendienst und bei den Gärtnereiarbeiten kauft die Stadt ein neues Mehrzweckfahrzeug mit umfangreicher Zusatzausstattung (Kipperpritsche, Schneepflug, Streugerät, Mähwerk, Grassaugcontainer).

Der Gemeinderat bewilligte den Ankauf zum Preis von 1,137 Mill. S.

Gemeinsames Standort-Marketing der Wirtschaftsregion Steyr

Die Bürgermeister der Gemeinden des Ziel 2-Gebietes sowie die Vertreter des Landes OÖ haben vereinbart, die Standortmarketingaktivitäten der Wirtschaftsregion Steyr gemeinsam zu verstärken. Die FAZAT Steyr GmbH wurde für 1998 und 1999 mit der Errichtung und dem Betrieb einer Informations- und Kontaktstelle für Standortmarketing sowie eines elektronischen Standortinformationssystems für das Ziel 2-Gebiet beauftragt. Außerdem wird ein Standortfolder sowie eine gemeinsame Internetpräsentation für die Wirtschaftsregion Steyr erarbeitet.

Die Kosten dafür betragen insgesamt 2,2 Mill. S. Für Steyr errechnet sich ein anteiliger Beitrag von ca. 680.000 S, der jedoch vom Jahresbeitrag, den die Stadt 1999 für das FAZAT leistet, in Abzug gebracht wird. Der Gemeinderat gewährte die erforderlichen Mittel in Höhe von 680.000 S.

Beitrag zur Ölgemälde-Restaurierung

Die fachgerechte Restaurierung von 56 Ölgemälden des r.-k. Pfarramtes Steyr Gleink kostet 3,5 Mill. S. Neben Bund und Land beteiligt sich auch die Stadt mit insgesamt 750.000 Schilling an den Kosten, wovon bereits 500.000 S ausbezahlt wurden. Der Stadtsenat beschloß nunmehr die letzte Förderungsrate in Höhe von 250.000 S.

„Tabor-Restaurant" wird begutachtet

Das Gastwirt-Ehepaar Mayr beabsichtigt, sich zur Ruhe zu setzen und hat der Stadt das von ihnen 1988 erworbene „Tabor-Restaurant" zum Rückkauf angeboten. Um über eine objektive Verhandlungs-Grundlage zu verfügen, läßt die Stadt das Objekt von einem gerichtlich beeideten Sachverständigen aktuell bewerten. Der Stadtsenat beschloß die Vergabe dieses Verkehrswert-Gutachtens zum Preis von 20.000 S.

Förderung für zwei Gewerbebetriebe

Die Christkindlcafe Nebauer und Fröhlich OEG hat im ehem. Lebzelterhaus ein Cafehaus eingerichtet und dafür Investitionen von rund einer Million Schilling getätigt. Der Stadtsenat bewilligte für diese Investition, die auch mit der Schaffung eines neuen Arbeitsplatzes verbunden war, eine Gewerbeförderung in Höhe von 56.000 S, verteilt auf fünf Jahre.

Darüber hinaus genehmigte der Stadtsenat der Firma Fritz Kürmayr GmbH & Co KG, die ihr Geschäftslokal in der Enge mit Investitionen von 846.000 S komplett neu gestaltet hat, eine Gewerbeförderung im Ausmaß von 47.000 S auf die Dauer von fünf Jahren.

Stadt fördert Schul-Veranstaltungen

Zur Durchführung von Schikurs-, Schulland-, Sport- und Wienwochen gewährt die Stadt für jeden Steyrer Pflichtschüler, der daran teilnimmt, einen Kostenbeitrag von 100 S. Der gesamte Unterstützungsbetrag je Klasse wird von der Schulleitung ausnahmslos an bedürftige Schüler weitergegeben. Die Steyrer Pflichtschulen und Gymnasien werden heuer insgesamt 71 derartige Schulveranstaltungen durchführen, woran voraussichtlich 2000 Schülerinnen und Schüler teilnehmen.

Der Stadtsenat gewährte dafür eine Unterstützung von 200.000 S.

Geld für bedürftige Steyrer zum Kauf von Heizmaterial

Die Stadt gewährt seit vielen Jahren einkommensschwachen Personen und Familien finanzielle Beihilfen zum Kauf von Brennstoff. Die Unterstützung, die im Einzelfall 1100 S beträgt, kommt jährlich etwa 700 Personen zugute, deren monatliches Haushalts-Einkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Der Gemeinderat genehmigte für die Brennstoffaktion 1999 einen Betrag von 800.000 Schilling.

380.000 S für Kunst- und Kulturvereine

Der Stadtsenat genehmigte für 4 Kunst- und Kulturvereine Jahressubventionen im Ausmaß von insgesamt 380.000 Schilling. Jeweils 90.000 S wurden dem „Kunstverein Steyr" für seine Programmgestaltung in der Schloßgalerie sowie der Kunstinitiative „Verein Rohstoff" für ihre Aktivitäten im heurigen Jahr gewährt. Eine Jahresförderung in Höhe von 100.000 S gewährte der Stadtsenat dem „Kulturverein Kraftwerk" für sein reichhaltiges Jugendprogramm. Ebenfalls 100.000 S wurden den Veranstaltern für die Durchführung des diesjährigen „Musikfestivals Steyr" zuerkannt.

AKKU erhält mehr Geld

Die vielfältigen und qualitativ hochstehenden Aktivitäten des Theater- und Kulturvereines AKKU sind wertvoller Bestandteil des Steyrer Kulturgeschehens. Der Stadtsenat genehmigte dem Verein für 1999 eine erhöhte Jahresförderung im Ausmaß von 250.000 S, verbunden mit der Zusage, auch in den Jahren 2000 und 2001 eine gleich hohe Förderung zu bewilligen.

7460 Tonnen wiederverwertbare Altstoffe

Die Steyrerinnen und Steyrer waren auch im abgelaufenen Jahr wieder sehr fleißig bei der Sammlung von wiederverwertbaren Altstoffen: 7460 Tonnen betrug die Gesamtmenge, die innerhalb von nur 12 Monaten im Altstoffsammelzentrum abgegeben sowie in den einzelnen Containern gesammelt wurde. Die mit Abstand größten Sammelmengen waren bei Kartonagen (3172 t), Papier (2619 t) und Glas (899 t) zu verzeichnen, wobei diese Fraktionen gegenüber dem Vergleichsjahr '97 jedoch rückläufig waren (Karton: -128 t, Papier: -12 t, Glas: -76 t). Mehr als im Jahr davor gesammelt wurde bei den Leichtstoffen (554 t/524 t), bei Metall/Blech (139 t/133 t) sowie den Problemstoffen (77 t/75 t).

„Das Jahresergebnis 1998 zeigt einmal mehr, daß die Steyrerinnen und Steyrer überaus gewissenhaft die wiederverwertbaren Altstoffe trennen und sammeln", freut sich Umweltschutz-Stadtrat Gerhard Bremm und appelliert gleichzeitig an alle, die hohe Trenn-Disziplin auch in Zukunft aufrechtzuhalten.

Gerhard Bremm
Stadtrat

Stadtrat Gerhard Bremm (SP) ist im Steyrer Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, den städt. Wirtschaftshof, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Sport-Ressort:

An dieser Stelle möchte ich Ihnen, sehr geehrte Steyrerinnen und Steyrer, einen kurzen Rückblick auf das Sportgeschehen in unserer Stadt im Jahr 1998 geben, aber auch die getätigten sowie geplanten Investitionen und die Subventionen der Stadt Steyr kurz beleuchten.

Vorweg möchte ich mich im Namen der Stadt bei allen verantwortlichen, ehrenamtlichen Funktionären unserer Steyrer Vereine bedanken, die Veranstaltungen, welche über unsere Stadtgrenzen hinaus Aufmerksamkeit erregten, durchgeführt haben, wie z. B. das 2. Beach-Volleyball-Turnier auf dem Stadtplatz, das City-Mountainbike-Rennen durch unsere Altstadt, den Steyrer Stadtlauf über drei Brücken, die gesellschaftlichen Veranstaltungen in unserer Eishalle oder das Weihnachtsschwimmen mit den Tauchclubs am Ende des Jahres - um nur einige zu nennen.

Groß-Projekte zur weiteren Attraktivierung des Sports

Als Sportreferent der Stadt Steyr freut es mich ganz besonders, daß die Sanierung des Hallenbades zügig fortschreitet und mit Nachdruck daran gearbeitet wird, sodaß dieses für die Bevölkerung in naher Zukunft wieder zu 100 Prozent verfügbar sein wird und auch allen Sportlern im vollen Umfang wieder zugänglich gemacht werden kann.

Das nächste große Projekt, das wir in Angriff genommen haben, ist die Planung eines Neubaues der dringend notwendigen Bezirkssporthalle, zumal sich unsere alte Sporthalle auf Grund des hohen Alters nicht mehr gerade als Schmuckkästchen präsentiert. Im vergangenen Jahr wurde eine Standortanalyse in Auftrag gegeben, die von Prof. Breitling durchgeführt wurde und das Ergebnis brachte, daß sich der optimalste Standort für eine Bezirkssporthalle auf dem Taborplateau im Bereich des Jahrmarktgeländes befinden würde. Zum jetzigen Zeitpunkt werden alle in Betracht kommenden Varianten einer genauen Prüfung bezüglich Verfügbarkeit unterzogen, und ich werde mir erlauben, Sie, sehr geehrte Steyrerinnen und Steyrer, zu gegebenem Zeitpunkt über das Ergebnis zu informieren. Im Budget des heurigen Jahres sind 1,6 Millionen Schilling im außerordentlichen Haushalt für die Durchführung und Abhaltung eines Architektenwettbewerbes vorgesehen.

Weiterer Funcourt für die Jugend im Stadtteil Tabor

Um auch den Trendsportarten gerecht zu werden bzw. den Wünschen unserer Bürger zu entsprechen, wurde im vergangenen Jahr wiederum ein Funcourt mit einem Kostenaufwand von 700.000 S errichtet. Als Aufstellplatz wurde der Wehrgrabenspielplatz hinter der Schwimmschule gewählt. Ich kann Ihnen aber jetzt schon mitteilen, daß auch im heurigen Jahr wiederum ein Funcourt - und zwar im Stadtteil Tabor - errichtet werden wird.

Wenn ich hier von Trendsportarten gesprochen habe, möchte ich auch auf die Half-Pipe im Skatepark in der Eishalle am Rennbahnweg hinweisen, die mit einem Kostenaufwand von 240.000 S angekauft und von allen Skatern mit Begeisterung aufgenommen wurde. In diesem Zusammenhang möchte ich auch noch einmal an die Sanierung der Kunsteisbahn erinnern, die in Summe ca. 8,5 Millionen Schilling gekostet hat und im vergangenen Jahr mit der Aufbringung eines Asphaltbelages - der auch von den Stockschützen verwendet werden kann - abgeschlossen wurde.

Stadt unterstützt Steyrer Sportvereine

Für größere Investitionen, die Vereine an ihren Sportanlagen tätigen mußten, wurden im vergangenen Jahr 886.000 S an Subventionen ausbezahlt; und um den laufenden Sportbetrieb unserer Vereine aufrechterhalten zu können bzw. durch Rückerstattung der Lustbarkeitsabgabe, Kommunalsteuer und Nichtverrechnung erbrachter Dienstleistungen sowie Zuerkennung von Organisationskostenbeiträgen und Zuschüssen wurden weitere 2,5 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

Bei den Budgetverhandlungen für das heurige Jahr ist es mir gelungen, zusätzliche Mittel in Höhe von 700.000 S für die Förderung des Spitzensportes zu erhalten, wobei für den Sport im heurigen Jahr in Summe fast 4,8 Millionen Schilling aus dem ordentlichen Haushalt zur Verfügung stehen. Eine neue Sportsubventions-Ordnung ist gerade in Ausarbeitung, sodaß alle verantwortlichen Funktionäre nach Beschlußfassung durch die notwendigen Gremien in Kürze mit der Ausschüttung der Sportförderungsmittel rechnen können.

Auch die Sportseite im Amtsblatt der Stadt Steyr wird von den Vereinen immer mehr angenommen, da sie hier die Möglichkeit haben, ihre Veranstaltungen bzw. Meisterschafts-Begegnungen der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Weiters wurde das Steyrer Sport-Infoheft in einer zweiten Ausgabe mit einer Auflage von 25.000 Stück erstellt und verteilt, worin alle wichtigen Informationen über die Steyrer Sportvereine mit Kontaktpersonen, Telefonnummern etc. enthalten sind.

Zum Abschluß möchte ich all jenen Steyrer Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich gratulieren, denen es im vergangenen Jahr gelungen ist, einen Staats- und vierzehn Landesmeistertitel zu erringen, aber auch jenen Sportlerinnen und Sportlern, die in einem Schüler-, Jugend-, Junioren- oder Seniorenbewerb einen Titel auf Bundes- oder Landesebene erreicht haben, und wünsche für das Jahr 1999 viel Erfolg.

Nach den Stadtteilen Resthof und Münichholz wurde im Vorjahr auch im Wehrgraben ein Funcourt errichtet. Heuer ist vorgesehen, eine solche Kleinfeld-Sportanlage für die Jugend am Tabor zur Verfügung zu stellen.

Foto: Rußkäfer

Sieger der Blumenschmuck-Aktion geehrt

Fotos: Rußkäfer

Die Sieger der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ bei der Preisverleihung (v.l.): Stadtrat Bremm, Elisabeth Angerer, Heidemarie Gruber, Bürgermeister Leithenmayr, Adolf Gundendorfer und Pfarrer Alcantara Garcias von der Pfarre Tabor, Anneliese Holzer sowie Engelbert Huber.

Für die Fachjury war die Ermittlung der Preisträger auch dieses Mal nicht einfach: Bei der Blumenschmuck-Aktion 1998 hatten die Jurymitglieder insgesamt 53 Siedlungshäuser sowie 5 Geschäfts- und Wohnhäuser zu beurteilen, und so wie in der Vergangenheit, gaben sich sämtliche Teilnehmer wiederum größte Mühe.

Anfang März überreichte Bürgermeister Hermann Leithenmayr im Festsaal des Rathauses gemeinsam mit Stadtrat Gerhard Bremm, dem Landesvorsitzenden des Siedlerverbandes, Engelbert Huber, sowie Frau Angerer (Gärtnerei Angerer) die Preise an die Erstplazierten und gratulierte herzlich zu den vorbildlichen Leistungen.

In der Kategorie „Siedlungshäuser“ konnten sich die ersten 10 Preisträger über Gutscheine für Blumenwaren im Wert von 200 bis 2000 S freuen; die drei Erstplazierten bekamen zusätzlich noch Siegerurkunden und Plaketten.

Die besten Drei in der Kategorie „Geschäfts- und Wohnhäuser“ erhielten Gutscheine im Wert von 500 bis 1000 S sowie ebenfalls Urkunden und Plaketten. Überdies konnten alle bei der Preisverleihung Anwesenden ein attraktives Blumen-Arrangement mit nach Hause nehmen.

Die Gewinner in der **Kategorie „Siedlungshäuser“:** 1. Tanja Hirtzenberger, Neustifter Hauptstr. 3 (300 Punkte/Maximum); 2. Elfriede Brameshuber, Retzenwinklerstr. 2 (298); 3. Kornelia Hofbauer, Fleischmannstr. 23 (291).

Bewertung bei den **„Geschäfts- und Wohnhäusern“:** 1. Anneliese Holzer/Gasthaus, Neustifter Hauptstr. 5 (300 Punkte/Maximum); 2. Heidemarie Gruber/Bauernhof, Haidershofner Str. 2 (297); 3. Pfarre Tabor, Rooseveltstr. 10 (282).

Ehrung der Preisträger im Bereich „Siedlungshäuser“ (im Bild v.l.): Stadtrat Bremm, Kornelia Hofbauer, Elisabeth Angerer, Tanja Hirtzenberger, Engelbert Huber, Elfriede Brameshuber, Bürgermeister Leithenmayr.

Grundeinlöse für Gehsteig

Von den Wohnsiedlungen auf den sogenannten „Leeber- und Banglmayrgründen“ soll entlang der Friedhofstraße ein Gehsteig bis zur Gleinker Hauptstraße errichtet werden. Dafür wird noch eine 78 m2 große Fläche der Parzelle 675/6 benötigt. Der Stadtsenat beschloß den Ankauf der Grundfläche zum Kaufpreis von 300 S je Quadratmeter.

Sanierung Radmoserweg

Im Zuge der geplanten Sanierung des an der Ennsleitenkante führenden Radmoserweges wird auch das zum Teil beschädigte Holzgeländer durch ein vandalensicheres, verzinktes Stahlgeländer ersetzt. Der Stadtsenat erteilte den Firmenauftrag zum Gesamtpreis von 135.000 S.

Hausmüllmenge wieder rückläufig

Nachdem die Steyrer Müll-Statistik für 1997 seit Jahren erstmals wieder eine Steigerung der Hausmüllmenge ausgewiesen hatte, war das Gesamtmüllvolumen, das 1998 auf der Deponie landete, erfreulicherweise rückläufig: Während im Jahr ’97 in Summe 6522 Tonnen Abfall von den Steyrer Haushalten abtransportiert und deponiert werden mußten, reduzierte sich die Hausmüllmenge 1998 auf 6420 Tonnen.

Von 1871 auf 1923 t angestiegen ist hingegen die Sperrmüllmenge, die der Trennanlage der Firma Waizinger zugeführt und dort sortiert wurde. Haus- und Sperrmüll zusammengenommen ergibt im Jahresvergleich aber ebenfalls eine Verringerung des Volumens von 8393 auf 8343 t - um immerhin 50 Tonnen.

„Wir sind froh über diesen Rückgang, weil dadurch wertvolle Deponiekapazität erhalten bleibt“, betont der Leiter der Fachabteilung für Umweltschutz und Abfallwirtschaft, Gustav Gergelyfi, der sich auch noch über ein weiteres in der Statistik ausgewiesenes Ergebnis freuen kann. Mit 3932 Tonnen weiterhin konstant hoch war auch im Vorjahr der Grünschnitt, der von den Steyrerinnen und Steyrern in die speziellen Sammelcontainer eingebracht wurde; und mit 1212 t in etwa gleich geblieben ist auch der Biomüllanteil.

In Summe wurden im vergangenen Jahr in Steyr 13.487 Tonnen Haus-, Sperr- und Biomüll sowie Grünschnitt gesammelt und abtransportiert, während im Jahr davor 13.565 Tonnen entsorgt werden mußten.

Antikmarkt auf dem Stadtplatz

Der im Vorjahr bereits dreimal mit großem Erfolg auf dem Steyrer Stadtplatz abgehaltene Antikmarkt wird eine ständige Einrichtung. Um die dafür notwendige rechtliche Grundlage zu schaffen, beschloß der Gemeinderat eine eigene Verordnung, in der das Marktgebiet, die Markttermine (jeder 3. Sonntag in den Monaten von März bis September), der Gegenstand des Marktes sowie die Durchführung geregelt sind.

Stadtrat Roman Eichhübl (F) ist im Steyrer Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr" verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er über die Erdgas-Versorgung in Steyr:

Roman **Stadtrat** Eichhübl

Umweltfreundliche Energie aus Erdgas

Durch das städtische Gaswerk wurden im Jahr 1998 durchschnittlich 6511 Gasabnehmer mit Erdgas versorgt. Die Gesamtabgabemenge im Jahr 1998 ist im Vergleich zum Jahr 1997 um rund 100.000 Normalkubikmeter (Nm3) niedriger. Dies kann auf das gestiegene Sparverhalten der Gasabnehmer und auf die geringfügig höheren Außentemperaturen zurückgeführt werden. Im speziellen ist die Erdgasabgabe an die Großabnehmer um rund 2 % oder ca. 500.000 Nm3 auf rund 49,27 % des Gesamtabsatzes zurückgegangen. Für diesen Rückgang dürfte neben der höheren Außentemperatur zusätzlich die seit 1. Juli 1997 eingeführte Energieabgabe mit S 0,60 je Nm3 verantwortlich sein. Der Abnehmerbereich Haushalt zeigte um 0,7 % eine leicht steigende Tendenz; die Gewerbeabnehmer verbrauchten 1998 um rund 1,2 % mehr Erdgas, das ist in Zahlen um rund 300.000 Nm3 mehr.

Mit dem Verkauf von rund 23,8 Mill. Nm3 Erdgas haben die Stadtwerke Steyr einen beträchtlichen Beitrag zur Verringerung der Schwefeldioxid- und Staubbelastung geleistet.

Für den Verkauf dieser 23,8 Mill. Nm3 Erdgas mußten die Stadtwerke ein Gesamtrohrnetz von rund 174 km betreiben und instandhalten, wobei rund 144 km auf das Niederdruck- und rund 30 km auf das Hochdrucknetz entfallen. Die höchste Stundenabgabemenge war 1998 am 2. Februar mit 8934 Nm3, die zweithöchste am 27. Jänner mit 8772 Nm3 gegeben. Die monatliche Höchstbezugsmenge war im Dezember 1998 mit rund 4,17 Mill. Nm3.

Die Erdgasversorgung der Stadtwerke Steyr erfolgt aus dem Hochdrucknetz der OÖ Ferngas AG, die ihrerseits das Erdgas aus Rußland und aus Norwegen bezieht und in leergefahrenen Erdgaslagerstätten zwischenspeichert. Da das Erdgas in den Hochdruckleitungen Drücke bis 64 bar aufweist, ist es erforderlich, diese auf die in Ortsversorgungen üblichen Nenndrücke von 4 bar bzw. 25 mbar herabzuspannen. Dies geschieht in Reduzierstationen über Membranregeleinrichtungen.

Am 10. Dezember 1998 um 6.07 Uhr wurde in der für Steyr zuständigen Reduzierstation Stadlkirchen ein Sicherheitssperrventil frostbedingt aktiviert. Das war der Grund dafür, daß die gesamte Erdgasversorgung in Steyr bis zum Erkennen des Schadens um 6.35 Uhr ausgefallen war.

Die grafischen Aufzeichnungen über das Druckverhalten im Mitteldrucknetz der Stadtwerke Steyr haben jedoch gezeigt, daß bereits um 7.05 Uhr im gesamten Netz der Erdgasversorgung Normaldrücke geherrscht haben. Aus Sicherheitsgründen sind jedoch die Geräte bei Gasausfall so konzipiert, daß eine Wiederinbetriebnahme erst nach durchgeführter Kontrolle durch den Anlagenbetreiber erfolgen kann (Entriegeln des Flammenwächters).

Um Ihnen einen Überblick über die Investitionen im Bereich der Erdgasversorgung für das Jahr 1999 zu geben, darf ich anführen, daß rund 2 km Niederdruckleitungen für die Ausdehnung der Ortsgasversorgung, rund 1,8 km aus Betriebsinstandhaltungsgründen und ca. 400 m im Zuge der Kanalverlegung errichtet werden, wofür rund 3,8 Mill. Schilling aufzuwenden sind. Aber auch in die bereits erwähnten Reduzierstationen, die einen wesentlichen Teil der Sicherheit in der Ortsgasversorgung bilden, werden Instandhaltungs-Maßnahmen zwischen 500.000 und 800.000 Schilling gesetzt. Damit wird einerseits wieder ein Betrag zur Verbesserung der Umweltqualität im Bereich der Stadt Steyr geleistet, andererseits die Erdgasversorgung nicht nur abgesichert, sondern auch weiter ausgebaut.

Geänderte Kindergarten- und Hortgebühren

In den städt. Kindergärten wird - ähnlich wie in Linz und Wels - ab dem Kindergartenjahr 1999/2000 der Elternbeitrag erst nach vier Wochen krankheitsbedingter Abwesenheit des Kindes nicht mehr verrechnet (bisher wurde mit relativ großem Verwaltungsaufwand bereits nach einer Woche Krankheit der Elternbeitrag je Krankheitstag entsprechend gutgeschrieben).

Weiters wird, wenn Geschwister gleichzeitig einen Kindergarten oder Hort der Stadt besuchen, für das zweite Kind eine Ermäßigung von 30 % (bisher 50 %) des Elternbeitrages gewährt und für jedes weitere Kind kein Beitrag mehr eingehoben (dieselbe Regelung wie in Wels, Linz gewährt keine Ermäßigung).

Außerdem kommt es auch noch zu einer Veränderung bei der Berechnung der Bemessungsgrundlage für die Elternbeiträge von selbständig Erwerbstätigen, für die ab dem kommenden Kindergarten- und Hortjahr die Beitragsgrundlage der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft herangezogen wird (bisher Jahreseinkünfte abzüglich Einkommenssteuer, bezogen auf einen Monat).

Der Gemeinderat beschloß diese Änderungen der Gebührenregelung einstimmig.

Mit breiter Mehrheit stimmte der Gemeinderat auch einer Neustaffelung der Kindergarten- und Horttarife zu, wobei die Mindestbeiträge reduziert und die Höchstsätze erhöht wurden. Die neuen Elternbeiträge, die ebenfalls ab 1. September in Kraft treten, bewegen sich nun zwischen 400 und 1700 Schilling (Teilzeit-Kindergarten: zwischen 320 und 1360 Schilling).

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Ausstellung der „Lamberg'schen Krippenfiguren"
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26; geöffnet: November - März jew. Mi - So von 10 bis 16 Uhr, April - Oktober jew. Di - So von 10 bis 16 Uhr

16. 4. bis 7. 5.

Ausstellung Hape Schreiberhuber:
„Steyrische Harmonie"
VKB-Galerie, Volkskreditbank Stadtplatz 32 (Bummerlhaus); geöffnet: Mo - Do von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr sowie Fr von 10 bis 12 Uhr (Zugang durch die Schalterhalle)

9. bis 25. 4.

Künstlergruppe „art/diagonal":
„Berührungspunkte"
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; Vernissage: Do, 8. April, 19 Uhr

24. 3. bis 23. 4.

Ausstellung Josef Neumayr:
„Oberösterreichische Landschaften und Abstraktionen"
Für den gelernten Schriftmaler und Vergolder, der seit 1996 künstlerischer Leiter der fotografischen Gesellschaft OÖ ist, sind seine Genauigkeit und sein Kunstempfinden Grundlage für seine fotografische Sicht der Umwelt und deren bildliche Wiedergabe. Vernissage: 23. März, 19 Uhr.
Raika-Galerie, Raiffeisenbank Stadtplatz 46; geöffnet während der Bankzeiten

Bis 11. 4.

„Bestandsaufnahme - Österr. Fotografie der letzten Jahre"
Kunstverein Steyr im Schloß Lamberg, Blumauerg. 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Bis 28. 3.

Ausstellung Friedrich Peneder - Franz Rittmannsberger
Malerei/Grafik - Steinskulpturen
Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di - So von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr

Mi, 17. 3.

Theater Liliput mit Kasperl & Hopsi und dem Stück:
„SOS - ein schwimmender Käfig"
Raiffeisenbank Stadtplatz 46, 15 Uhr (Karten zu S 30.– sind im Tourismusverband Steyr und bei der Raika Stadtplatz 46 erhältlich.)

Do, 18. 3.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Orpheus in der Unterwelt"
Oper von Jacques Offenbach. Abonnement I - A + B und Freiverkauf; Restkarten sind im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.
Offenbachs satirischer Humor und seine vor Witz sprühende Musik haben bis heute - 140 Jahre nach der Uraufführung - nichts von ihrer Wirkung eingebüßt.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 19. 3.

Aktion „Film Steyr":
„Mad City"
Ein entlassener Museumswärter möchte mit der Waffe in der Hand ein Gespräch mit seiner ehemaligen Chefin erzwingen und verletzt durch einen mißglückten Warnschuß seinen Kollegen. Ein zufällig anwesender Reporter macht eine lange Geschichte daraus, versucht jedoch bald aus Mitleid dem tolpatschigen Zufallstäter zu helfen, scheitert aber an der Mechanik öffentlicher Berichterstattung. Regisseur Costa-Gavras läßt sein hervorragend besetztes Kammerspiel zwischen Komödie und Tragödie pendeln und regt zum Nachdenken über die Macht der Medien in unserem öffentlichen und auch privaten Leben an (ab 14).
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Orchesterkonzert
der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr. Markus-Passion von Reinhard Keiser.
Marienkirche Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 20. 3.

Blues - Folk - Rock & Country
mit Chris „4er" Peterka. Karten zu S 80.–/100.–/120.– sind im Tourismusverband und an der Abendkasse erhältlich.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 21. 3.

Steyrer Antikmarkt
Antikes, Raritäten, Altwaren, Bücher, Sammelwertes, Nostalgie und Kunsthandwerk (bis September jeden dritten Sonntag im Monat). Info und Anmeldung: P. Hager, Steyr, unter der Tel.-Nr. 0663/9173631.
Stadtplatz Steyr, 8 - 16 Uhr (bei jeder Witterung)

Frühjahrskonzert
der Steyrer Stadtkapelle
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

Mo, 22. 3.

Schülerkonzert
der Landesmusikschule Steyr
Altes Theater Steyr, 20 Uhr

Di, 23. 3.

Diavortrag von Alois Kaltenbrunner:
„Burma - ein asiatisches Märchen"
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

Do, 25. 3.

Lesung
Rupert Federsel liest aus seinen Werken zugunsten von Hospiz Steyr. Musikalische Begleitung: Bernadette Kühberger, Flöte.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 27. 3.

Barockkonzert
mit Werken von Scarlatti, Francescini und Viviani
Marienkirche Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 27. 3., und So, 28. 3.

Ostermarkt im Stift Gleink
Jeweils von 10 bis 18 Uhr

So, 28. 3.

„Mega Dance" für die Jugend
mit Top-DJ und Musik nach Wunsch. Karten zu S 40.– (30 S für Megacard-Member) sind an der Nachmittagskasse erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 17 - 21 Uhr

Mi, 31. 3.

„Forum-Osterhase" mit dem Clown Charly und dem Stück:
„Tierisches für kleine Leute"
City Forum Steyr, L.-Werndl-Straße 2, 15 Uhr (Eintritt frei. Es gibt schöne Preise zu gewinnen, und jedes Kind erhält ein Osterei.)

Sa, 3. 4., bis Mo, 5. 4.

Rassekleintierausstellung
in der Betriebshalle der ÖBB Steyr, L.-Werndl-Str. 27; Eröffnung: Karsamstag, 3. April, um 10 Uhr; Öffnungszeiten: Karsamstag u. Ostersonntag von 8 bis 17 Uhr, Ostermontag mit Kleintiermarkt von 7 bis 16 Uhr

Do, 8. 4.

Gastspiel des Landestheaters Linz:
„Meisterklasse“
Schauspiel von Terrence McNally. Abonnement I - A + C und Freiverkauf; Restkarten sind 14 Tage vor der Theatervorstellung im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.
Nach ihrem Rückzug von der Bühne wurde es still um Maria Callas. Nur noch wenige Male wagte sie den Schritt ins Rampenlicht. Anfang der Siebziger ist Maria Callas noch einmal aufgetreten - als Lehrerin. An der New Yorker Juilliard School hat sie legendäre Meisterklassen abgehalten. Vor diesem Hintergrund erleben wir die Diva, wie sie drei junge Sängerinnen unterrichtet. Noch einmal erlebt man die Leidenschaft einer einzigartigen Künstlerin, die Ausdruckswillen, die Suche nach Wahrhaftigkeit in der Musik, in der Oper, in ihrer Darstellung über alles andere gestellt hat. Ihre Kunst ist absolut und rauschhaft. Noch einmal durchlebt Callas die entscheidenden Stationen ihres Lebens - die Höhepunkte ihrer Karriere an der Scala, ihre Triumphe, aber auch ihre privaten Niederlagen.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 9. 4.

Aktion „Film Steyr“:
„Face off“
Ein FBI-Agent kann endlich jenen Terroristen fassen, der vor Jahren seinen Sohn getötet hat. Nach der Auseinandersetzung liegt dieser jedoch im Koma. Um von seinem Bruder den Ort einer Zeitbombe zu erfahren, läßt er sich das Gesicht des Verbrechers transplantieren, der - aus dem Koma erwacht - desgleichen umgekehrt tut und nun die Rolle des Agenten einnimmt. John Woo's Film ist wohl der optisch innovativste Action-Film der letzten Jahre. Gerade das kaum überbietbare handwerkliche Niveau legt zugleich das Prinzip filmischer Massenunterhaltung klar: Perfekte Kontrolle über immer irrealere Bilder, verbunden mit einem oberflächlich-rasanten Spiel bedeutungsschwerer Symbole. Sehenswert für Cinephile und Diskussionsfreudige (ab 15).
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Chorkonzert
Mitwirkende: Chor der Musikhauptschule Steyr, Kinder- und Jugendchor der Geschwister-Scholl-Schule aus der Lutherstadt Eisleben/BRD, MGV Sängerlust. Eintritt frei (freiw. Spenden); Karten sind in der Musikhauptschule Steyr (Tel. 53073/20 od. -21) erhältlich.
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 10. 4.

Jubiläums-Chorkonzert

Ostermarkt im Stift Gleink

Am **Samstag, 27. März, und Sonntag, 28. März,** findet jeweils in der Zeit von 10 bis 18 Uhr der diesjährige Ostermarkt im Stift Gleink statt. Unter dem Motto „Frühlingserwachen“ zeigen Künstler mit verschiedensten Materialien, was sie sich darunter vorstellen. Der Bogen spannt sich dabei von Glas über Holz, Keramik und auch Leder bis hin zu Textilien.

Breiter Raum wird natürlich allem Österlichen - vom Ei bis zur Floristik - eingeräumt. Neu beim Gleinker Ostermarkt ist z. B. eine niederösterr. Künstlerin, die auf selbstgeschöpftem Papier mit pflanzlichen Einschlüssen naturgetreue Heilpflanzen und Bäume malt. Selbstverständlich werden auch heuer wieder Eier in jeder Variante gezeigt: von Wachtel, Huhn, Gans und Vogelstrauß - kunstvoll bemalt, geätzt, bestickt, umhäkelt, umstrickt, marmoriert und natur verarbeitet. Es besteht die Möglichkeit, vielen Künstlern bei der Arbeit zuzuschauen. Für das leibliche Wohl sorgen die Goldhaubengruppe, die katholische Frauenbewegung und die Lebzelterfamilie Lubinger aus Freistadt. Am Samstag gibt es zusätzliche Unterhaltung von der Musikkapelle Gleink und dem Trachtenverein Steyr. Sonntag nachmittag spielen die Gleinker Volksmusikanten, und für die Kinder wird um 16 Uhr im „Zwergerlgarten“ des Stiftes ein Ostereiersuchen veranstaltet.

Auch der **„Oldi“** ist wieder im Einsatz - er fährt vom Stadtplatz nach Gleink und retour. Ein **Gratis-Pendelverkehr** der Städt. Verkehrsbetriebe bringt die Gäste von den Großparkplätzen an der Ennser Straße direkt zum Stift. **Nähere Informationen:** Tourismusverband Steyr, Tel.: 07252/53229.

der Kärntner Landsmannschaft. Mitwirkende: Gemischter Chor Grenzwacht Lavamünd, Kärntner Sängerrunde Steyr und Gerhard Melcher, Lavamünd, als Sprecher.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

So, 11. 4.

Kärntner Messe
Marienkirche Steyr, 9 Uhr

Benefizkonzert
der Blasmusikkapelle Garsten zugunsten der Lebenshilfe Steyr
Stadttheater Steyr, 10 Uhr

7. Steyrer Kinderdisco
mit Chico & Petzi und Spaßmacher Camino. Eintritt: S 30.– für Kinder und Erwachsene (für „Clubber“ S 20.–); Karten an der Nachmittagskasse.
Stadtsaal Steyr, 14 - 17 Uhr

Do, 15. 4.

Gastspiel der Konzertdirektion Landgraf KG, Titisee-Neustadt/D:
„Anatol“
Schauspiel von Arthur Schnitzler mit Maresa Hörbiger, Leo Braune und Alfons Haider. Abonnement I - A + C und Freiverkauf; Restkarten sind 14 Tage vor der Theatervorstellung im Kulturamt Steyr, Stadtplatz 31, und an der Abendkasse erhältlich.
Während er noch ihre Tränen fürchtet, erscheint Annie und gesteht ihm als erste, daß sie nichts mehr von ihm wissen will. Sie liebt einen anderen.
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Diavortrag von Peter Umfahrer:
„Ostafrika - Reise zum höchsten Berg der Massai“
Stadtsaal Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 16. 4.

„Medley Folk-Band“
spielt Troubadour Folk
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Vorschau:

So, 18. 4.

„Mega Dance“ für die Jugend
Stadtsaal Steyr, 17 - 21 Uhr

Mi, 21. 4.

Benefizveranstaltung der BMW Motoren GmbH Steyr:
„K & K Strings“
Die vier Geigenvirtuosen kommentieren aus Anlaß des Strauß-Jubiläumsjahres 1999 auf ihre unverwechselbare Art u. a. die verschiedensten Aspekte der weltweiten Straußverehrung. Kartenvorverkauf: BMW Motoren GmbH Steyr, Tel. 888-54. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt dem Sonderpädagogischen Zentrum Steyr-Stadt zugute.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Do, 22. 4.

Ballett, Classic & Entertainment, Hamburg:
„The Blues Brothers“
Stadttheater Steyr, 19.30 Uhr

Kulturpreise des Landes ausgeschrieben

Das Land OÖ vergibt auch heuer wieder Kulturpreise und Talentförderungsprämien. Ausgeschrieben sind die Bereiche Architektur, Bildende Kunst, Film und Video, Literatur, Musik, Wissenschaft.

Nähere Auskünfte sind beim Amt der Oö. Landesregierung, Institut für Kulturförderung (Spittelwiese 4, 4010 Linz, Tel. 0732/7720-5496) erhältlich.

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

Fr, 19. 3., 9.30 Uhr: Osterbasteln und Osterfest; 2 Treffen. – **Sa, 20. 3., 15 – 17 Uhr:** Besuch im Alten Theater – für die ganze Familie. – **Do, 25. 3., 9 – 12 Uhr:** Babytragen. – **Ab Di, 6. 4., 20 Uhr:** „Tanzen mit dem Baby im Bauch"; 5 Treffen. – **Do, 8. 4., 9 – 12 Uhr:** Babypflege und –ernährung. – **Fr, 9. 4., 19.30 Uhr,** im Treffpunkt der Frau: Die Körpersprache des Kindes; mit Erwin Zinner, Pädagoge. – **Ab Mo, 12. 4., 9 Uhr:** Schmuse- und Kuschelspiele für Babys bis 9 Monate; 3 Treffen. – **Di, 13. 4., 14.30 Uhr:** Der Apfelbaum von Mira Lobe (3 – 6 Jahre). Eine Geschichte für alle Sinne. – **Ab Mi, 14. 4., 18 Uhr:** Geburtsvorbereitung; 8 Treffen und 1 Treffen mit den Babys. Leitung: Mag. Rita Chmelik (Psychologin), Dr. Anton Dicketmüller (praktischer Arzt). – **Do, 15. 4., 9 – 12 Uhr:** Bewegungs- und Haltungstips für Mütter und Babys.

Veranstaltungen des Institutes für Umwelterziehung

Wieserfeldplatz 22, Tel. 81199

Das Institut f. angewandte Umwelterziehung bietet folg. Veranstaltungen an:

„Solar-Architektur" - eine Exkursion nach Vorarlberg von 30. April bis 1. Mai (S 2850.–). Eine neue Interpretation des regionalen Bauens hat vor 30 Jahren begonnen. Sie drückt sich vor allem in einer Vielzahl hervorragender Gebäude aus. - **„Naturfotografie"** - Freude an Natur und Fotografie ohne großen techn. Aufwand: 8. Mai, 9 - 17 Uhr (S 990.–). Das Ziel dieses Workshops ist, mit einfachen Mitteln zu besseren Naturfotos zu kommen. - **„Naturpädagogik-Seminar"** - Weiterbildung für Gruppenleiter, Pädagogen und interessierte Personen von 14. bis 16. Mai (S 1900.–). - **„Der eigene Garten - ein Stück vom Glück?"** - Seminar mit Rundfahrt am 15. Mai, 9 - 17 Uhr (S 990.–). Kann ein Garten schön, praktisch und gleichzeitig ökologisch wertvoll sein? Bei einer Rundfahrt werden Gärten in der Umgebung besichtigt.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden jeweils **ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

Fr, 19. 3.: Best of Piano – mit Wiff Enzenhofer. – **Di, 23. 3.:** „Lucia + Flo + Bütz + Gershwin" – Lucia, Gesang; Florian, Violine; Bütz, Klavier. – **Fr, 26. 3.:** Piano mit Berthold Sudasch. – **Di, 30. 3.:** „Di Liberto Gesing Quartet" – versteht sich als europäische Jazz-Formation. Alessandro di Liberto (Piano), K. Gesing (Sax), E. Zach (Schlagzeug), Ch. Weber (Bass).

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Mi, 17. 3., 19.30 Uhr: „Die Güte des Meisters wiegt mehr als ein riesiger Berg"; Lese- und Erzählabend mit musikalischer Umrahmung. Bernhard Schmalzl, Margit Aufreiter, Bernadette Kühberger. – **Mi, 24. 3., 19.30 Uhr:** „Amamuihe: Schwarze Weisheiten" – Vortrag von Dr. Chibueze C. Udeani. – **Fr, 26. 3., 19.30 Uhr:** „Gesundheit und Krankheit vor spirituellem, systemischem u. kosmopolitischem Hintergrund"; Ref.: Dr. Günter Mattitsch (Klagenfurt). – **Fr, 26. 3., 14 – 18 Uhr und Sa, 27. 3., 9 – 17 Uhr:** „Das Erleben der Lebenskraft mittels homöopathischer Arznei und systemischer Aufstellung" – Seminar mit Dr. Günter Mattitsch. Anmeldung. – **Mo, 5. 4., 10 – 17 Uhr und Di, 6. 4., 9 – 17 Uhr:** „Kinder- und Jugend-Theaterworkshop" für Kinder von 9 bis 19 Jahren; mit den Brüdern Daniel und Jean-Jacques Pascal. Anmeldung. – **Sa, 10. 4., 14 – 18 Uhr:** „Sonderangebot oder Goldenes Kalb". Sozialethische und –politische Konsequenzen aus den Anforderungen einer freien Marktwirtschaft; Ref.: Dr. W. Palaver (Innsbruck), Dr. J. Ackerl (Linz). – **Sa, 10. 4., 19.30 Uhr:** Kabarettabend mit Leo Lukas: „Herzlichen Glückwunsch".

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Mag. Thomas Christl erteilt am Do, 25. März, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Einlaß zur Beratung bis spätestens 16 Uhr.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Fr, 19. 3., 19 Uhr: Die frohe Botschaft der christlichen Meditation; SR. H. Rohrmoser. Anmeldung. – **Mi, 7. 4., 9 Uhr:** Akademie am Vormittag: „Was blieb von der Landesausstellung?"; Mag. R. Kräter. – **Do, 8. 4., 19.30 Uhr:** Frauenliturgie: „... damit uns die Luft nicht ausgeht!". – **Ab Mo, 12. 4., 9 und 15 Uhr:** Osteoporose- und Wirbelsäulengymnastik; F. Hundsberger. Anmeldung. – **Ab Mo, 12. 4., 19.30 Uhr:** Rückenschule für Erwachsene; B. Stadnik. Anmeldung. – **Mi, 14. 4., 19.30 Uhr:** „Jahrtausendwende" – Fragen zur Apokalypse, Endzeithysterie, Nostradamus ...; Stefan Schlager. – **Ab Mi, 14. 4., 19.30 Uhr:** „Fit iß mit"; D. Zimmerbauer. Anmeldung. – **Do, 15. 4., 14 Uhr:** Kinesiologie für Kinder von 6 bis 8 Jahren; C. Mairhofer. Anmeldung. – **Ab Fr, 16. 4., 18.30 Uhr:** Ikebana – Jap. Blumensteckkunst; U. Krausbar. Anmeldung.

„Fit iß mit" -

Wohlbefinden durch gesunde Ernährung

Beim Kurs „Fit iß mit" geht es nicht um eine neue Diät, sondern eine Dipl. Diätassistentin & ernährungsmedizin. Beraterin zeigt an 5 Abenden sehr praxisnah, worauf es bei einer gesunden Mischkost ankommt. Die Entwicklung des Eßverhaltens ist ein Jahre und Jahrzehnte dauernder Lernprozeß mit starker Gewohnheitsbildung. Es wird beeinflußt durch das Elternhaus, die Umwelt, die Medien und die Nahrungsmittelindustrie. Automatisierte und bereits unbewußte Verhaltensweisen lassen sich daher kurzfristig kaum verändern. Schwerpunkt dieses Programmes, das vom Verein für Vorsorge- und Sozialmedizin/Linz entwickelt wurde, ist die Vermittlung eines ganzheitlichen Denkens in bezug auf die Ernährung. An einem Abend referiert auch eine prakt. Ärztin über den Zusammenhang zwischen Risikofaktoren, Bewegung und Lebensstil. Der Kurs beginnt am **14. April um 19.30 Uhr** im „Treffpunkt der Frau". Nähere Auskünfte und Anmeldung: Tel. 07252/45435.

steyr

Kultur- und Theaterverein Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Mi, 7. 4., und Do, 8. 4.

Kabarett Schöller & Bacher

Die Kabarettisten über ihr zweites Programm „lernen“: „In der Zeit, als Saturday Night Fever für uns noch ‚Wetten daß...?‘ hieß, gab es etwas, das uns einfach keine Ruhe ließ. Es war die Vorstellung, daß man im Fernsehen jemanden sieht, der fernsieht und dabei wiederum jemanden sieht, der fernsieht und wiederum jemanden sieht, der fernsieht usw.“
Jeweils 20 Uhr

Sa, 10. 4.

Premiere der AKKU-Theaterproduktion:
„Die Geierwally“
Nach dem Willen ihres Vaters hätte Wally ein Bub werden sollen. Stolz ist er, als sie einen jungen Geier aus der Wand holt. Aber als sie sich in den Bärenjosef verliebt, der dem Vater ein Dorn im Auge ist, muß sich die Geierwally auf einen steinigen Weg begeben ... Ein „Jahrmarkt“ menschlicher Extremsituationen zwischen dem Ernsten und dem Nicht-Ganz-Ernstzunehmenden. **Weitere Aufführungstermine:** 11. und 18. April sowie 1., 2., 6., 7., 8., 13., 14. und 15. Mai.
Jeweils 20 Uhr

Di, 13. 4.

„Das kleine Spielbrett“
Eine Theaterwerkstatt für Jugendliche: Bei 6 Workshops für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren gibt es die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren, gemeinsam Erfahrungen mit dem Medium Theater zu sammeln. Bei diesem kostenlosen und unverbindlichen Einführungsabend werden Termine besprochen, Fragen beantwortet und Ideen gesammelt.
18.30 Uhr

Do, 15. 4.

„Konso Live“
Es präsentieren sich zwei Ensembles der Jazzabteilung des Bruckner-Konservatoriums Linz: Vocal Ensemble #2 - Musical Director: Leila Thigpen; Electric-Funk-Latin-Jazz-Ensemble - Musical Director: Helmut Schönleitner.
20 Uhr

Fr, 16. 4., und Sa, 17. 4.

Kabarett Reinhard Nowak

„Der Nowak Report“ - Vorpremiere des neuen Programms. In einem Labor wird festgestellt: Es gibt ein Nowak-Gen. Doch es ist schrecklich; dieses Gen löst Katastrophen aus - seit vielen Jahrhunderten und überall auf der Welt ...
Jeweils 20 Uhr

Sa, 17. 4.

Kindermusical (für Kinder ab 5)
„Die kleine Hexe“
Die kleine Hexe ist traurig: Am Blocksberg wird Walpurgisnacht gefeiert, und sie darf nicht mitfeiern. Sie wäre noch zu jung dafür, sagen die anderen Hexen. Dabei ist die kleine Hexe schon 127 Jahre alt ... Das Kindertheater „Die Stachelbären“ zeigt frei nach dem gleichnamigen Kinderbuchklassiker von O. Preussler ein zauberhaftes Musical mit wunderschöner Musik.
14 und 16 Uhr

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 30. 3., und Di, 6. 4.

„Liebe das Leben“
In Lille lernt Isa eine von Stadt zu Stadt ziehende Lebenskünstlerin kennen. Ein preisgekrönter, franz. Film in einmaliger Erzählweise. Mit Elodine Bochez und Natacha Regnier. Über 14 Jahre; Prädikat: Besonders wertvoll.
Jeweils 20.15 Uhr

Di, 13. 4., und Di, 20. 4.

„Die rote Violine“
Ein niveauvoller Spielfilm über unvergängliche Liebe und Leidenschaft. Mit Carlo Cecchi und Irene Grazioli. Über 10 Jahre; Prädikat: Sehenswert.
Jeweils 20.15 Uhr

Einschreibung für die städtischen Kindergärten und Horte

Die Neueinschreibungen für das Kindergarten- und Hortjahr 1999/2000 finden von **Mo, 12. 4., bis Fr, 16. 4.,** jeweils in der Zeit von 8 bis 12 Uhr statt. In den Kindergärten werden Kinder erst nach Vollendung des 3. Lebensjahres aufgenommen. Diese Altersgrenze kann erhöht werden, wenn im Kindergarten bereits mit älteren Kindern die höchstzulässige Kinderanzahl erreicht wird. Die Anmeldungen erfolgen direkt im jeweiligen Kindergarten oder Hort, die ausgefüllten Anmeldeformulare müssen bis spätestens Mo, 3. Mai, abgegeben werden. In den städt. Kindergärten und Horten beginnt das Betriebsjahr 1999/2000 am Mittwoch, 1. September ‘99.

Veranstaltungen im Akku anläßlich der ersten oö. „frauen.kultur.woche“

Von 19. bis 29. März steht Oberösterreich im Zeichen der Kunst und Kultur von Frauen. „Frauenkunst ist grenzenlos“ - nach diesem Motto finden im AKKU folgende - auch internationale - Veranstaltungen statt, mit denen auf die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksformen hingewiesen wird, die unterschiedlichste Traditionen und Kulturen bieten:

Sa, 20. 3., 20 Uhr: Konzert „Lena Rothstein & Ensemble S.P.H.A.R.A.D.I.M“. Mit dem Programm „cantos de la diaspora“ spannt diese außergewöhnliche Band einen Bogen durch die Geschichte der spaniolischen Juden. - **So, 21. 3., 14 - 18 Uhr:** Tonmasken – Workshop mit Veronika Gräbner; Afrikanische Ketten – Workshop mit Gabriele Obudai (Anmeldung: Tel. 07252/48542). - **Di, 23. 3., 20.15 Uhr,** im Programmkino Steyr (Volksstraße 5): „Artemisia“. Ein einfühlsames Portrait über die erste Malerin der Geschichte - „Emanzipation im Barock“. - **Mi, 24. 3., 20 Uhr:** Erotischer Leseabend mit Margit Hahn und Sylvia Treudl. Geschichten über Liebe, Erotik und Beziehungen, aber auch Lust mit einem Schuß Groteske. - **Do, 25. 3., 20 Uhr:** Musikkabarett „(Un)Mögliche Dram“ von Buchteln und Märchenprinzen. Die beiden Schauspielerinnen Johanna Froschauer und Barbara Willensdorfer sowie Katrin Weber am Klavier bieten ein höchstvergnügliches Programm, das sich ausschließlich aus Liedtexten österreichischer AutorInnen zusammensetzt. - **Fr, 26. 3., 14 - 18 Uhr:** Afrikanische Friseurinnen in den Steyrer Salons Wet’n wild (Tel. 52021) und Pollhammer (Tel. 81236). - **Sa, 27. 3., 20 Uhr:** „Ein Portrait über Frida Kahlo“. Die Schauspielerin und Tänzerin Birte Brudermann läßt in szenischen und akustischen Bildern mit Einblendungen der Originalstimme der außergewöhnlichen Malerin die Welt der Frida Kahlo aufblühen. Die mit mexikanischer Musik untermalte Inszenierung wird von der Tänzerin Annemarie Papp begleitet. - **So, 28. 3., 15 - 16.30 Uhr:** Japanische Impressionen - Teezeremonie. Frau Akiko Fuhrmann führt in die Geheimnisse der japanischen Teekultur ein.

Sportterminkalender März/April

Termine/Zeit		Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Sa 20.03.	13:00 Uhr	Tischtennis	HTBLA-Lehrersportgemeinschaft - 10. Karl Michlmayr-Gedenkturnier (Damen-, Schüler-, Doppel-, Lehrer-, Vereins- u. **Hobbybewerb**)	HTBLA-Turnsaal Rennbahn
Sa 20.03.	13:00 Uhr	Tischtennis	4. Steyrer Tischtennis-Schulmeisterschaft	HTBLA-Turnsaal Rennbahn
Sa 20.03.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. SV Ried	Vorwärtsstadion
Sa 20.03.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr gg. UNION Kuenring Wien	Sporthalle Tabor
So 21.03.	09:00 Uhr	Tischtennis	HTBLA-Lehrersportgemeinschaft - 10. Karl Michlmayr-Gedenkturnier (Damen-, Schüler-, Doppel-, Lehrer-, Vereins- u. **Hobbybewerb**)	HTBLA-Turnsaal Rennbahn
So 21.03.	16:00 Uhr	Tischtennis	FINALE - 4. Steyrer Tischtennis-Schulmeisterschaft	HTBLA-Turnsaal Rennbahn
So 21.03.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Graz	Sporthalle Tabor
Sa 27.03.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr - Super Play Off	Sporthalle Tabor
So 28.03.	14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ATSV Jenbach	Sporthalle Tabor
Sa 03.04.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. LASK	Vorwärtsstadion
Sa 10.04.	15:30 Uhr	Fußball	SK Vorwärts Steyr gg. Rapid	Vorwärtsstadion
Sa 10.04.	18:00 Uhr	Basketball	ASKÖ Basketballclub McDonald's Steyr gg. Oberwaltersdorf	Sporthalle Tabor
So 11.04.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr - Super Play Off	Sporthalle Tabor
So 18.04.	18:00 Uhr	Basketball	Damen-Basketballklub Steyr - Super Play Off	Sporthalle Tabor

145 Teilnehmer beim Bezirksjugendski- und Snowboardtag

Wie bereits im Vorjahr wurde beim diesjährigen Bezirksjugendski- und Snowboardtag nicht nur der Alpin-Bewerb ausgeschrieben, sondern auch den Snowboardern die Gelegenheit gegeben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei ausgezeichneten Schneeverhältnissen, jedoch teilweise dichtem Schneefall fand am 10. Februar in Grünau auf dem Kasberg der vom Bezirksschulrat Steyr-Stadt gemeinsam mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates veranstaltete **„Steyrer Bezirksjugendski- und Snowboardtag"** statt. 173 Schüler waren für diese Veranstaltung gemeldet, wobei dann tatsächlich 145 Steyrer Schülerinnen und Schüler den Kampf um die Steyrer Schulmeister aufnahmen. 100 Alpinskifahrer bewältigten den Riesentorlauf auf dem Nordhang des Kasberges in Grünau, und den Riesentorlauf (verkürzte Strecke) für Snowboarder nahmen 45 Jugendliche in Angriff. Leider waren vom BRG Steyr keine Schüler vertreten, da an diesem Tag die Konferenz stattfand und es somit ca. 30 Schülern nicht möglich war, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, weil keine Lehrkräfte für die Beaufsichtigung zur Verfügung standen. Für das Jahr 2000 wurde mit Herrn Dir. Hofrat Mag. Dieter Grillmayer bereits ein Konsens gefunden, damit wieder alle Schüler an diesem Rennen teilnehmen können.

Die Sporthauptschülerin **Claudia Hirner** als Siegerin der letzten beiden Jahre konnte ihren Titel diesmal nicht verteidigen, da **Kristina Schachner** um 71 Hundertstel schneller war und den Schülermeistertitel mit der Tagesbestzeit von 38,78 Sekunden in die BBA für Kindergartenpädagogik entführte. Kristina Schachner konnte sich damit für die vorjährige Niederlage um 14 Hundertstel revanchieren. Bei den Burschen siegte **Christian Kaltenbrunner** von der Sporthauptschule in der Zeit von 40,31 Sekunden und holte sich damit den Steyrer Schulmeistertitel zum ersten Mal vor **Andreas Rössler** vom BG Steyr, der 43,25 Sekunden benötigte. Den Titel der Steyrer Schulmeisterin 1999 im Snowboardbewerb sicherte sich **Claudia Rohrweck** vom BG Steyr in einer Zeit von 34,09 Sekunden, und bei den Burschen war **Michael Schmidinger** von der HS 1 Ennsleite mit der Tagesbestzeit von 27,56 Sekunden nicht zu schlagen.

Die schnellsten Alpinfahrerinnen des Bezirksjugendskitages (v.l.n.r.): Claudia Hirner (zweitschnellste Tageszeit), Kristina Schachner (Tagesbestzeit), Heidi Scharnreitner (Siegerin Jugend I).

Der Steyrer Schulmeister 1999 und schnellste Snowboardfahrer des Tages: Michael Schmidinger von der HS 1 Ennsleite (auf dem Foto rechts vorne mit dem Pokal). Weiters im Bild die Plazierten der Schülerklasse I männlich Mathias Ausweger, Leonhard Srajer und Marco Müller bei der Siegerehrung mit Stadtrat Gerhard Bremm, Bez.-Schulinspektor Heinz Hack, Hans Sommer (Leiter der Fachabteilung für Schule und Sport) und HOL Kurt Bös, Chef des Kampfgerichtes (v.l.).

Fotos: Rußkäfer

Sport- und Schulstadtrat Gerhard Bremm sowie Bezirksschulinspektor Heinz Hack zeigten sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den hervorragenden Laufzeiten im Alpin- und Snowboardbewerb und gratulierten allen Teilnehmern zu ihren sportlichen Leistungen. Einen besonderen Dank namens der Stadt richtete Stadtrat Gerhard Bremm an die Schulbetreuer und an das Kampfgericht, die durch ihr persönliches Engagement wesentlich zu dieser gelungenen Sportveranstaltung beigetragen haben. Das Organisationsteam um Harald Hodanek leistete hervorragende Arbeit und scheute auch keine Mühe, wiederum eine komplette Musikanlage trotz widriger Witterungsverhältnisse auf den Kasberg zu transportieren, um den Jugendlichen eine Schneedisco zu bieten. Der Bezirksjugendski- und Snowboardtag wird im nächsten Jahr sicherlich wieder stattfinden, wobei die Verantwortlichen schon jetzt auf die Weiterentwicklung, speziell auf dem Snowboardsektor, gespannt sind.

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

Fr, 19. 03.

„rödr@nner(4) - release - party"

Das hauseigene Medienprojekt „rödr@nner" feiert das Erscheinen der neuen Ausgabe mit einem Fest im Kulturhaus-Café. Redakteure und Layouter werden die Plattenteller drehen, die Uraufführung der „Möhren-Movies" findet statt und als Ehrengast kommt der „rödr@nner" Nr. vier.
20 Uhr

Mi, 24. 03.

„Was ist denn daran Kunst?"

- Vortrag. Der althergebrachte Kunstbegriff hat sich durch die Umwälzungen des 20. Jahrhunderts auf vielfältige Weise geändert. „Mission auf Bestellung" ist ein Kunstpaket aus Vortrag und Diskussion, mit dem Wolfgang Zinggl (Bundeskurator für bildende Kunst) und sein Team durch die deutschsprachige „Kultur- und Bildungsszene" pilgern.
19 Uhr

Sa, 27. 03.

„Schwermut Forest"/Bottervogel

Die Münchner Band präsentiert ihren „Schwermut-Style" und zaubert swingende Pop-Musik mit einem deutlich hörbaren Post-Rock-Einschlag. Im Vorprogramm spielt der Schlagzeuger von Snakkerdu Densk aus Wien.
20.30 Uhr

So, 4. 4.

„Easter Mega Dance 2"

Die „Jazzanova-Djs" aus Berlin mixen Drum & Bass mit Salsa sowie House mit Bossanova und sind weltweit in den Clubs ein Thema. „Aromabar" ist die Band der Zukunft - Schlagzeuger, Sängerin, Keyboarder und ein Discjokkey fabrizieren Trip Hop mit viel Groove. Der „Musikkreis MS 20" ist ein kleines Analog-Synthesizer-Orchester und fordert mit Disko-House-Sound zum Tanz.
20.30 Uhr

Fr, 9. 4.

„Pop Tarts" (D)

Berlins jüngste Pop-Punk-Band ist zu Gast im Jugendzentrum HYVE, das ebenfalls im röd@ untergebracht ist. Anschließend Disko mit dem stadtbekannten DJ-Damen-Quartett „Wicky und die starken Männer".
20.30 Uhr

Sa, 10. 4.

Kabarett: Schöller & Bacher

Die Gebrüder Schöllerbacher mit brandneuem Programm „lernen" (ein sportlich-eleganter Abend).
20.30 Uhr

Sa, 17. 4.

Hip Hop Jam: Move

Die Lordz Crew Austria lädt zum zweiten Jam ins röd@. Live auf der Bühne „Mister Schnabel" aus Hamburg und „Total Chaos" aus Innsbruck. Breakdance mit den Belgiern „Full Effekt", mit „B.Boys Soul Tribe" aus Wien und den Steyrern „Nobody Rockz".
20.30 Uhr

Kreativ-Werkstatt im Dunklhof

Bereits zum dritten Mal findet in Steyr die Kreativ-Werkstatt im Dunklhof statt. In diesen **3-Tages-Kursen (täglich von 9 bis 18 Uhr)** vermittelt Mag. Gerald Brandstötter Techniken und Hintergründe in den Bereichen Zeichnen, Malerei und Bildhauerei.

Zeichenkurs: Wahrnehmungs- und Perspektivübungen, verschiedene Drucktechniken, Motivsuche in Steyr und Umgebung. 23. bis 25. April; 22. bis 24. Mai; 18. bis 20. Juni. Kursgebühr: 2400 S inkl. MwSt., ohne Materialkosten.

Bildhauereikurs: Arbeiten in verschiedenen Materialien (Modellieren in Gips und Ton, Bearbeiten von Holz und Stein, Verarbeiten von Fundmaterialien, wie Lianen, Steine usw.). 1. bis 3. April; 30. April bis 2. Mai; 3. bis 5. Juni. Kursgebühr: 3600 S inkl. MwSt., ohne Materialkosten.

Arbeiten mit Schülern: Kreatives Arbeiten mit verschiedenen Materialien für Schülergruppen von umliegenden Schulen bzw. Jugendgruppen bis 8 Personen (mit Unterstützung des Österreichischen Kulturservices ÖKS). Kursdauer: nach Bedarf; Termin: nach Vereinbarung. Kursgebühr: 6 Einheiten - 3000 S inkl. MwSt. (Pauschale bis 8 Personen), ohne Materialkosten.

Nähere Informationen erteilt Mag. Brandstötter (Dunklhof, Kirchengasse 16) unter der Steyrer Tel.-Nr. 86108. Anmeldeformulare liegen beim Tourismusverband Steyr auf.

Fünf Jahre Verein Drehscheibe Kind

Promenade 12, Tel. 48099

Anläßlich des 5jährigen Bestandsjubiläums des Vereines Drehscheibe Kind findet am **Freitag, 19. März,** von 13.30 bis 18 Uhr ein „Tag der offenen Tür" statt, bei dem die neuen Räumlichkeiten im ersten Stock gezeigt werden. Um 15 und 17 Uhr kommt für die Kinder der Kasperl.

Am **9. April** um 19.30 Uhr hält Erwin Zinner im Dominikanerhaus einen Vortrag über „Körpersprache des Kindes".

Ab sofort finden auch wieder die Spielgruppen der Drehscheibe Kind statt.

Anmeldungen für Waldorf-Kindergarten

Im Steyrer Waldorf-Kindergarten (Redtenbachergasse 6) werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 1999/2000 **ab sofort** entgegengenommen. Nähere Informationen sind unter der Steyrer Tel.-Nr. 47474 zwischen 7.15 und 8.30 Uhr erhältlich (KG-Leiterin: Gertraud Reibmayr).

Am Sa, 27. März, findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein Osterbasar sowie ein „Tag der offenen Tür" statt.

Im Waldorf-Kindergarten wird ein ausgiebiges Freispiel ermöglicht, bei dem die Kinder in kleinen Gruppen zur Eigenaktivität angeregt werden sollen. In den Tagesablauf integriert ist u. a. die Zubereitung der „gesunden Jause" aus Milch, Milchprodukten, Obst, Gemüse od. Vollkornbrot, die anschließend gemeinsam gegessen wird. Auf dem Programm steht auch das Arbeiten mit Ton, Wachs, Schafwolle, Aquarellfarben usw. für Sinneserlebnisse aller Art.

Der Waldorf-Kindergarten wird 2gruppig geführt; aufgenommen werden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren (Öffnungszeiten: Mo - Fr von 7.15 bis 13.15 Uhr). Für Kinder, die noch nicht 3 Jahre alt sind oder den Kindergarten noch nicht regelmäßig besuchen möchten, wird einmal pro Woche nachmittags die **„Spielgruppe"** angeboten: Gemeinsam mit der Mutter/dem Vater oder den Großeltern, den Kindergärtnerinnen und den anderen Kindern können sie sich langsam eingewöhnen und mit dem Kindergarten vertraut machen.

KÖNIG GmbH

Bauträger und Technisches Büro

A-4400 Steyr
Leopold-Werndl-Str. 19

Tel. 0 72 52 / 52 3 47
0 72 52 / 46 00 40
Fax 0 72 52 / 46 00 4 - 15
Handy 0 664 / 131 66 38

Wohnobjekt Weyer-Marktplatz

VERMIETUNG VON INSGESAMT 3 WOHNEINHEITEN
UND EINER ARZTPRAXIS

1. Obergeschoß:

Top 1/Arztpraxis rd. 186 m²
(Förd. von Seiten der Marktgemeinde Weyer möglich)
Top 2/Wohnung rd. 149 m²

2. Obergeschoß:

Top 3/Wohnung rd. 105 m²
Top 4/Wohnung rd. 104 m²

Im Zuge der noch durchzuführenden Sanierungsmaßnahmen kann noch eine eventuelle Plan- oder Gestaltungsänderung betreffend der jeweiligen Wohneinheit berücksichtigt werden.

Die Durchführung der Sanierungsarbeiten sind im Frühjahr 1999 geplant.

Mietpreis/m² WNF: S 50,– (inkl. 10% MWSt.) z.z. BK

NEUERÖFFNUNG IN STEYR

SPORTWETTBÜRO
CHAMPION
am Bahnhof

Kompaßgasse 3 ▪ Steyr
Tel./Fax 0 72 52 / 50 3 96
Öffnungszeiten:
Di - Fr 12⁰⁰ - 23⁰⁰
Sa, So 10⁰⁰ - 20⁰⁰
Sportwetten aller Art

HOLZ BEINHAKL GmbH

(eh. HOLZ STÖGER)

HOLZINDUSTRIE, HOBELWERK, HOLZFACHMARKT

HOLZBRIKETTS - AKTION

1 Palette (ca. 1.000 kg) **nur 1.650,–**

Profilholz:

z.B. Softline Nord. Fichte
Kl. A 15 x 122 mm m² **108,–**

Zimmererschalung Nord. Fichte
Kl. A/B 15 x 97 mm m² **95,–**

Holzböden:

z.B. TILO Hobo Twist
Ahorn, Buche m² **298,–**

Parkettboden, Markenqualität
Ahorn Classic, 4 mm Nutzschicht m² **549,–**

Schiffboden Lärche
Kl. A 20 x 97 mm m² **240,–**

Besuchen Sie unsere Schauräume und nutzen Sie die individuelle Kundenberatung

HOLZ BEINHAKL GmbH
4493 Wolfern **Industriestraße**
Tel. 07253 / 84 42 **Fax 07253 / 75 07**

FRÜHLINGSFEST

vom 25. bis 27. März '99, 9-18.⁰⁰ Uhr

FORD FOCUS zu GEWINNEN

steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat Jänner wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 73 Kindern (Jän. 1998: 79) beurkundet. Aus Steyr stammen 26, von auswärts 47 Kinder; ehelich geboren sind 50, unehelich 23 Kinder.

8 Paare haben im Jänner die Ehe geschlossen (Jän. 1998: 7). In 6 Fällen waren beide ledig, in 2 Fällen war ein Teil ledig und einer geschieden. Eine Braut war aus Rumänien. Alle übrigen Eheschließenden waren österr. Staatsbürger.

55 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Jän. 1998: 54). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 34 (15 Männer und 19 Frauen), von auswärts stammten 21 Personen (9 Männer und 12 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Anna Brandner, Vanessa Eva-Maria Gegenhuber, Florian Rieß, Ersan Quqeku, Olivia Noemi Robiczek, Daniel Daurer, Jasmin Mitteregger, Alexandros Andrejas Voin, Mirnesa Guso, Anela Covic, Charlotte Mayr, Melanie Marlen Wittmann, Jana Präuer, Sarah Sturm, Milan Maric, Kevin André Scheidleder, Vanessa Michelle Scheidleder, Marlies Santa, Armin Damhofer, Dijana Kojic, Christina Heiml, Marcel Erlmoser, Johanna Pechar, Daniel Djekic, Thomas Schreiner, Verena Lindlbauer, Lisa Schlöglhofer, Pascal Rene Schörkl, Jennifer Jaqueline Just, Samuel Rene Schiffthaler, Filip Grujic, Ajla Begic.

Eheschließungen

Mario Kopeinig und Kathrin Rathmair; Otmar Aigner und Cecilia-Rodica Costea; Christian Andreas Bräuer, Reichenthal, und Judith Tatzreiter; Andreas Fritschi, Aarau, und Donnabelle Opaco Librojo; Thomas Wolfgang Zimmer und Petra Fitzinger; Bernd Johann Hauer und Kornelia Vetter.

Sterbefälle

Paula Wallner, 74; Leopold Franz Anton Frauenberger, 70; Johann MORITZ, 80; Wilhelm Schiefer, 85; August Johann Rakowetz, 87; Siegfried Born, 50; Elisabeth Kammermayer, 90; Leopoldine Karlinger, 80; Waltraude Valentine Köglberger, 78; Karl Sieberer, 77; Johann Prader, 75; Angela Herzog, 91; Maria Reisinger, 87; Franz Oberklammer, 72; Roman Marko, 80; Anna Maria Billinger, 88; Anna Rösner, 77; Aloisia Maria Palmstorfer, 94; Elisabeth Vorderwinkler, 77; Franziska Reisenschläger, 84; Friederika Aicher, 79; Franziska Nusime, 81; Margareta Viktoria Maria Ignatia Josefa Sturmberger, 71; Theresia Rausch, 81; Lina Walburga Fellinger, 87; Rosina Poschinger, 89; Rupert Huhbauer, 84; Margareta Aloisia Anna Gründler, 95; Andreas Alois Koren, 78; Georg Johann Fädler, 83; Amalia Straif, 75; Antonia Lumplecker, 77; Rosina Oser, 76; Rudolfine Margarethe Samson, 78; Rudolf Mach, 57; Alois Franz Neudorfer, 78; Barbara Theresia Blümlinger, 85; Ludmilla Schatz, 86; Lothar Paul Oberndorfinger, 71; Maria Schörkhuber, 78.

245 Trauungen im Schloß Lamberg

Im Steyrer Schloß Lamberg, das über einen der schönsten barocken Trauungssäle Österreichs verfügt, gaben sich im vergangenen Jahr 245 Brautpaare das Ja-Wort. 62 Paare kamen von auswärts zur Eheschließung nach Steyr.

Für 52 Männer und 46 Frauen war es die zweite Vermählung; 6 Männer und 6 Frauen gingen zum dritten Mal eine Ehe ein; für einen Mann und zwei Frauen war es bereits die vierte Eheschließung.

Als besondere Serviceleistung werden für Trauungen im Schloß Lamberg zur Untermalung der Hochzeitszeremonie auf Wunsch gerne auch Musiker (Orgel, Harmonium und Geige) vermittelt.

Großreinigung der Steyrer Straßen

Um die Verkehrssicherheit auf den Steyrer Straßen bestmöglich zu gewährleisten, mußte der Winterdienst des städt. Wirtschaftshofes mit 2500 t so viel Streusplitt wie schon seit Jahren nicht mehr zum Einsatz bringen. Dementsprechend aufwendig gestaltet sich nunmehr die Säuberung der Verkehrswege, die kürzlich in Angriff genommen wurde und mit Hochdruck vorangetrieben wird. Sämtliche Kehrmaschinen werden im 2-Schicht-Betrieb für die Grundreinigung der Hauptverkehrsstrecken eingesetzt. Daran anschließend erfolgt die Säuberung der Straßen und Wege in den Siedlungsgebieten sowie der Parkplätze und Parkspuren. Günstige Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, wird die Reinigungs-Aktion bis Mitte April abgeschlossen sein. Der Magistrat ersucht in diesem Zusammenhang alle Verkehrsteilnehmer, die zur Reinigung der Parkplätze und Parkspuren kurzfristig notwendigen Halteverbote unbedingt zu beachten.

Städtische Freizeit-Einrichtungen sehr gut frequentiert

Erfreulich gut besucht sind die städtischen Freizeiteinrichtungen Kunsteisbahn, Hallenbad und Sauna. Im generalsanierten Hallenbad wurden seit Mitte November mehr als 21.000 Badegäste registriert, die städtische Sauna nützten im selben Zeitraum 7000 Besucher.

Am 7. März endete die Eislaufsaison 1998/99 auf der überdachten und vor zwei Jahren modernisierten Kunsteisbahn. Mit mehr als 37.000 Eisläuferinnen und Eisläufern war der Publikumszuspruch ungefähr wieder gleich groß wie im Vorjahr. In dieser Zahl jedoch nicht enthalten sind die Stockschützen sowie die Eishockeyspieler, die die Kunsteisbahn ebenfalls wieder stark frequentierten.

1200 Steyrer sind Hundebesitzer

Die Liebe zu den sogenannten „treuesten Weggefährten“ des Menschen ist auch in Steyr relativ stark ausgeprägt: Laut aktueller Zählung sind 1235 Hunde registriert, womit - bezogen auf die momentane Einwohnerzahl - etwa in jedem 34. Steyrer Haushalt auch ein „bellender Vierbeiner“ lebt.

An Hundesteuer wird in Steyr grundsätzlich ein Jahresbetrag von 400 S eingehoben sowie 800 S für jeden weiteren Hund. Senioren ab dem 65. Lebensjahr zahlen für ihren Vierbeiner nur noch 200 S. Gänzlich befreit von der Gebühr sind Blinden- oder Polizeihunde. Für ausgebildete Wach- und Jagdhunde beträgt die Jahressteuer lediglich 20 S.

Die Hundemarken sind zeitlich unbeschränkt gültig und kosten einmalig 20 S. Im Vorjahr wurden in Steyr 257 neue Hundemarken ausgegeben - 70 davon waren Ersatzmarken für verlorengegangene Plaketten, der Rest entfiel auf neue Anmeldungen.

Der Magistrat der Stadt Steyr weist darauf hin, daß in der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten (Redtenbacherg. 3, 1. Stock, Tel. 575-355) nach wie vor sämtliche Impfungen durchgeführt werden.

Diamantene Hochzeit feierten

Frau Gertraud und Herr Dr. Konrad Schneider, Glöckelstraße 14

Fotos: Rußkäfer

Frau Friederike und Herr Wilhelm Deichstetter, Reindlgutstraße 32

Goldene Hochzeit feierten

Frau Anna und Herr Friedrich Semmelbauer, Christkindlweg 40

Frau Maria und Herr Alfred Eksler, Hanuschstraße 8

Den 96. Geburtstag feierten

Adele Obermayr, Wehrgrabengasse 63

Elsa Hartmann, Rooseveltstraße 17

Den 95. Geburtstag feierte

Maria Reininger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Anna Girkinger, Peuerbachstraße 4

Georg Söllradl, Hanuschstraße 1 (APT)

Maria Mayr, Puchstraße 17

Maria Wurm, Ahrerstraße 51

Vorträge in den Seniorenklubs

Farblichtbildervortrag „China (Teil I)“ - Maria Kargl
Mi, 17. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 18. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 18. März, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 19. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „Korsika - Insel der Schönheit“ - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 22. März, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Osterausstellung im Seniorenklub Alten- und Pflegeheim Tabor (Altbau, 3. Stock)
Mi, 24. März, 9 - 16 Uhr
Do, 25. März, 9 - 16 Uhr

Farblichtbildervortrag „Bilder von daheim“ - Otto Milalkovits
Mo, 22. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 23. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 24. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 25. März, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 26. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Erholung für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein

Wie in den vergangenen Jahren werden die von der Fachabteilung für Soziales organisierten Kur- und Erholungsaufenthalte für Steyrer Pensionisten in Bad Gastein auch heuer wieder angeboten. Und zwar im bewährten Familienbetrieb „Hotel Mozart“ in der Zeit von **26. Juni bis 17. Juli.** Doppelzimmer mit Bad/Dusche/WC kosten pro Person 7795 S, Einzelzimmer mit Bad/Dusche/WC 8395 S. Bei Interesse wird ein gesondertes Kurpaket, das bis zu 10 Radon-Thermalbäder und zwei ärztliche Untersuchungen beinhaltet, zum Preis von 1500 S angeboten. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß die Konsumierung der Radon-Thermalbäder nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Hausarzt erfolgen soll.

Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt betragen pro Person 650 S. Der Transport erfolgt mittels Autobus. Ein Zuschuß in Höhe von 2400 S kann von Pensionisten, die das 60. Lebensjahr vollendet haben und deren Pensionsbezug bei Alleinstehenden 8112 S und bei Ehepaaren 11.574 S nicht überstiegt, beim Sozialreferenten der Oö. Landesregierung, LR Josef Ackerl, beantragt werden.

Anmeldungen nimmt die **Fachabteilung für Soziales,** Amtshaus Redtenbachergasse 3, Zimmer Nr. 10, Frau Almer (Tel. 575-469), **ab 22. März** entgegen.

Farblichtbildervortrag „Malaysia“ - Günther Heidenberger
Mi, 7. April, 14 Uhr, SK Alten- und Pflegeheim Tabor

Farblichtbildervortrag „Paris und die Loire-Schlösser“ - Axel Krause
Di, 6. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 7. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 8. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 8. April, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 9. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Farblichtbildervortrag „China (Teil II)“ - Maria Kargl
Di, 13. April, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 14. April, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 15. April, 14 Uhr, SK Ennsleite
Do, 15. April, 16 Uhr, SK Münichholz
Fr, 16. April, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe an der HBLA Steyr

Im Jahr 1990 versuchte der damalige Bürgermeister Heinrich Schwarz mit Unterstützung von LAbg. Gertrude Schreiberhuber und Dir. Mag. Manfred Derflinger, eine private Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe an der HBLA einzurichten. Da die neuen Landesgesetze für alle Pflegeeinrichtungen ausgebildete AltenfachbetreuerInnen und PflegehelferInnen vorsahen, gab es enormen Nachholbedarf an qualifizierten und gut ausgebildeten Kräften. Die drohende Überalterung der Gesellschaft, von der auch die Stadt Steyr nicht verschont bleibt, legt die rechtzeitige Ausbildung neuer AltenfachbetreuerInnen nahe.

Umfangreiche Verwaltungsarbeit war erforderlich, ehe mit Beginn des Schuljahres 1992/93 der erste Jahrgang gestartet wurde (Leopold-Werndl-Straße 7, Tel. 54379). Mittlerweile konnten sowohl das Land OÖ, der Bund als auch die Stadt Steyr für den Trägerverein gewonnen und somit die finanzielle Ausstattung des Vereines gesichert werden.

Die Ausbildung an der Altenpflegeschule ist eine Kombination aus medizinischen und pflegerischen Fächern, die von allgemeinbildenden Fächern ergänzt werden. Dies sichert ein hohes Ausbildungsniveau und entspricht dem Abschluß einer 2jährigen Fachschule mit allen Übertrittsmöglichkeiten in andere öffentliche Schulen. Der Einstieg in die Schule erfolgt nach erfolgreich abgelegtem Aufnahmegespräch in Verbindung mit gesundheitlicher Eignung zur Ausübung des oftmals auch körperlich anstrengenden Berufes. Voraussetzung sind die erfolgreich abgeschlossene Schulpflicht und die Vollendung des 17. Lebensjahres.

Derzeit besuchen sowohl AbsolventInnen der 3jährigen Fachschule der HBLA, ins Berufsleben wiedereinsteigende Frauen sowie Männer und Frauen aus diversen Arbeitsstiftungen die Schule für Altendienste und Pflegehilfe in Steyr. Die einjährige Praxis - in der Mitte der Ausbildung - stellt eine äußerst umfangreiche und wertvolle Einschulung in das spätere Berufsleben dar.

Seit der Schulgründung absolvierten diese Ausbildung 81 Teilnehmer, die unmittelbar darauf auch in den Arbeitsprozeß einsteigen konnten. Neueste Erhebungen des Landes OÖ signalisieren auch weiterhin einen steigenden Bedarf an Fachkräften in der Altenbetreuung.

Anmeldungen für die Fachschule f. Altendienste und Pflegehilfe werden **bis 25. Juni,** Mo - Fr in der Zeit von 8 bis 15 Uhr, entgegengenommen. (Telefonische Auskünfte sind im Sekretariat unter der Nr. 54379 erhältlich.)

Das Berufsbild:

Die Pflegehilfe umfaßt die Betreuung pflegebedürftiger Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten. Es handelt sich um einen qualifizierten Beruf, dessen Schwerpunkt in der Betreuung und Begleitung alter und/oder pflegebedürftiger Menschen liegt.

Personen, die eine Ausbildung in der Pflegehilfe erfolgreich absolviert haben, sind berechtigt, die Berufsbezeichnung „Pflegehelferin/Pflegehelfer“ zu führen.

Informationen zur Ausbildung:

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und umfaßt eine theoretische und praktische Ausbildung in der Dauer von insgesamt 1600 Stunden, wobei die Hälfte auf die praktische Ausbildung entfällt. Die Schüler sind verpflichtet, an der theoretischen und praktischen Ausbildung teilzunehmen.

Die Dauer der Ferien ist analog den Schulferien.

Praktische Ausbildung:

Die praktische Ausbildung dient der Ergänzung und Anwendung des theoretischen Wissens. Sie erfolgt:

- im stationären Akutbereich in Krankenanstalten,
- im stationären Langzeitbereich in Krankenanstalten oder in Pflegeheimen,
- bei Einrichtungen oder Gebietskörperschaften, die Hauskrankenpflege anbieten.

Zur Beurteilung des Ausbildungserfolges haben die Lehrkräfte des entsprechenden Unterrichtsfaches oder Fachbereiches in der theoretischen Ausbildung Prüfungen abzunehmen und in der praktischen Ausbildung Überprüfungen durchzuführen. Nach Abschluß der gesamten Ausbildung ist eine Prüfung vor einer Kommission abzulegen. Mit der Absolvierung dieser Schule und der abschließenden kommissionellen Prüfung erhalten die Absolventen gleichzeitig die Berufsberechtigung für die Altenfachbetreuung. Weiters wird die Aufschulung zum Altenfachbetreuer angeboten.

Für Personen, die ihre Ausbildung im Ausland absolviert haben, besteht - nach Absprache mit der Landessanitätsrechtsabteilung in Linz - die Möglichkeit der Nostrifikation zum Pflegehelfer.

Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

März

20. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
21. Dr. Andrea Höller, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 43598
27. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner, Sierninger Straße 28, Tel. 757230
28. Dr. Josef Lambert, Köttenstorferstraße 10, Tel. 80554

April

3. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
4. Dr. Karl Brunthaler, Hochstraße 18A, Tel. 75416
5. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0663/9286090
10. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
11. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

März

20./21. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
27./28. Dr. Peter Urban, Falkenweg 12, Tel. 47323

April

3./4. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592
5. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799
10./11. Dr. Manfred Rausch, Puschmannstraße 76, Tel. 76201

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

März

20./21. Dr. Eugen Reitter, Sierning, Wallernstraße 20, Tel. 07259/4543
27./28. Dr. Mario Ritter, Steyr, Rooseveltstraße 2D, Tel. 77411

April

3./4. u. 5. Dr. Werner Hagmayr, Wolfern, Roseggerstraße 6, Tel. 07253/7577
10./11. Dr. Helmut Saxenhuber, Steyr, Siemensstraße 7, Tel. 73834

Apothekendienst

März		April	
Di, 16.	1	Do, 1.	1
Mi, 17.	2	Fr, 2.	2
Do, 18.	3	Sa, 3.	3
Fr, 19.	4	So, 4.	4
Sa, 20.	5	Mo, 5.	5
So, 21.	6	Di, 6.	6
Mo, 22.	7	Mi, 7.	7
Di, 23.	8	Do, 8.	8
Mi, 24.	1	Fr, 9.	1
Do, 25.	2	Sa, 10.	2
Fr, 26.	3	So, 11.	3
Sa, 27.	4	Mo, 12.	4
So, 28.	5	Di, 13.	5
Mo, 29.	6	Mi, 14.	6
Di, 30.	7	Do, 15.	7
Mi, 31.	8	Fr, 16.	8
		Sa, 17.	1
		So, 18.	2

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe, Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99, Bürozeiten: Mo - Fr von 7 - 16 h. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel.: 42003, Dienstzeiten: Mo - Do von 8 - 16 h, Fr 8 - 14.30 h. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. und Fax: 87624, Bürozeiten: Mo - Fr von 8 - 12 h. **Lebensbeistand und Sterbebegleitung,** Verein „Hospiz Steyr", Grünmarkt 1 (Dominikanerhaus), Tel. 48242 oder 46367, Bürozeiten: Mo, Mi, Fr von 10 - 12 h. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. L. Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon 45 4 56.

Friedensdorf brachte 500stes Kind nach Österreich

Kürzlich landeten 14 kranke Mädchen und Buben aus Afghanistan auf dem Flughafen Linz-Hörsching, die vom Verein Friedensdorf International zur medizinischen Behandlung nach Österreich geholt wurden. Unter ihnen war auch das 500ste Kind, das seit Bestehen des Steyrer Vereines (1990) in einem österr. Krankenhaus aufgenommen wurde. Die kleinen Patienten sind schwer verletzt: Frakturen, die nicht heilen wollen, Sprengstoffverletzungen, die Amputationen erfordern, Knochenmarkseiterungen - sind die traurige Bilanz der bürgerkriegsartigen Auseinandersetzungen in ihrer Heimat. Ohne medizinische Versorgung nach westlichem Standard würden viele von ihnen nicht überleben. Wenn sich die Kinder von den notwendigen Eingriffen erholt haben und keine Komplikationen mehr zu erwarten sind, werden sie zurück nach Hause gebracht.

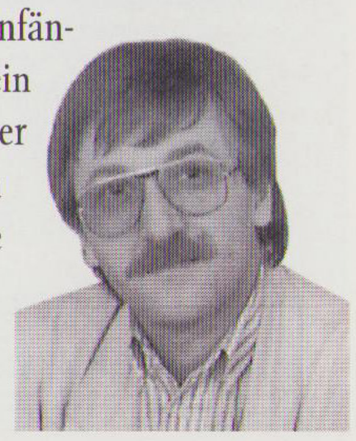
Viele der bisher behandelten Kinder sind heute wieder vollkommen gesund; manche von ihnen bleiben ein Leben lang mehr oder weniger stark körperlich behindert. Das Friedensdorf kümmert sich um die erforderlichen Nachbehandlungen und Medikamente, besorgt Rollstühle und Prothesen. Ehrenamtliche Helfer, Rettungsdienste, die Ärzte und Krankenschwestern sowie die Besuchsdienste stellen sich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache. „Dennoch verschlingen die Einsätze viel Geld. Ohne die Mitwirkung hilfsbereiter Menschen könnten wir nichts ausrichten. Wir sind auf Spenden angewiesen und für jede Zuwendung dankbar", ersucht das Friedensdorf-Team um Unterstützung seiner Arbeit (Spendenkonto Nr. 27.300, Raika St.Ulrich/Steyr).

Vorsorgen ist besser als Heilen

Normalerweise wird der Hausarzt aufgesucht, wenn es irgendwo schmerzt, man sich beeinträchtigt fühlt oder ungewöhnliche Veränderungen sich bemerkbar machen. Dann wird untersucht, woher die Beschwerden stammen, um sie mit einer entsprechenden Therapie wieder zu beseitigen oder zumindest zu lindern.

Viele Krankheiten kommen jedoch schleichend, still und heimlich und machen erst in einem fortgeschrittenen Stadium Symptome und Beschwerden – oder oft sind es erst die Spätfolgen, die vom Patienten wahrgenommen werden. So kann es z. B. bei der Zuckerkrankheit eine Zeit dauern, bis der vermehrte Durst ohne ersichtlichen Grund den Patienten zum Arzt führt, der Zustand jedoch schon Schäden im Gefäßsystem gesetzt hat; oder hohe Blutfette (Cholesterin, Triglyceride) können lange symptomlos bleiben und dabei die Arterienverkalkung vorantreiben. Aber auch bösartige Tumore gehen häufig im Anfangsstadium ohne besondere Beschwerden einher, und wenn sie dann Beschwerden machen, kann es leider oft schon zu spät sein.

So gibt es eine Reihe von Organen, die für eine Untersuchung leicht zugänglich sind, die keine schmerzhaften Eingriffe darstellen (Tasten der Schilddrüse, Brustdrüse, Prostata etc.). Bei der Vorsorgeuntersuchung werden neben Gewicht, Puls und Blutdruck auch Blutwerte wie BSG (Blutsenkungsgeschwindigkeit: Hinweis auf Entzündungen, Rheuma, Krebs etc.), Blutzucker, Blutfette, Harnsäure (Gicht) und Gamma-GT (Leberwert) bestimmt. Ebenso eine Harnprobe auf Entzündungszeichen, Blut, Eiweiß usw., und eine Stuhlprobe auf Blut (Magen/Darm Mikroblutungen bei Entzündungen, Polypen, Krebs o. ä.). Weiters wird eine Krankengeschichte erhoben über durchgemachte Erkrankungen und eventuell vorhandene Beschwerden oder Auffälligkeiten. Abschließend folgt ein sogenannter Status (Kopf- bis Fuß-Inspektion mit Abhören etc.). Damit kann der Hausarzt vielleicht nicht immer eine endgültige Diagnose stellen, aber eben bei Verdacht eine gezielte Untersuchung einleiten. Tastet er beispielsweise eine knotige Vergrößerung der Prostata, so wird er den Patienten an den Urologen verweisen. Sollte es sich um Krebs im Anfangsstadium handeln, so ist dieser noch heilbar - in einem späteren Stadium werden die Chancen immer geringer. Die Vorsorgeuntersuchung ist **einmal im Jahr kostenlos,** und zwar bei allen Krankenkassen, was speziell für Patienten mit Selbstbehalt interessant sein könnte. Insbesondere Patienten, die jahrelang keinen Arzt gebraucht haben, wäre eine Vorsorgeuntersuchung zu empfehlen. Wünschenswert wäre jedoch, daß die Leistungen der Vorsorgeuntersuchung erweitert würden, z. B.: Blutbild, HDL (gutes Cholesterin, Serumkreatinin-Nierenwert), EKG usw. „Den Anfängen wehren!“ - ist zwar ein politischer Spruch, aber er gilt auch für den Bereich der Gesundheit. Und die Vorsorgeuntersuchung ist der Eckstein in der Vorsorgemedizin.



Dr. Alois Denk

Anästhesie-Ambulanz am LKH Steyr eröffnet

Seit 1. März gibt es für Patienten des Landeskrankenhauses Steyr, die vor einer Operation stehen, die neue Anästhesie-Ambulanz unter der Leitung von Frau OA Dr. Schreiber-Winzig. Ziel dieser Serviceeinrichtung ist, die Patienten zeitgerecht und in Ruhe auf den operativen Eingriff vorzubereiten. Auch für den Anästhesisten und das Anästhesie-Pflegepersonal ist es wichtig, den Patienten bereits vor der Operation kennenzulernen. Frau Dr. Schreiber-Winzig informiert in einem Erstgespräch über die Narkose und eventuell mögliche Komplikationen.

Die Ambulanz befindet sich im Parterre des Chirurgischen Zentrums (Bau C) - Eingang links, neben der Blutzentrale. Frau Dr. Schreiber-Winzig und Sr. Doris stehen **täglich in der Zeit von 8 bis 14 Uhr** zur Verfügung. Wichtig ist, daß der Patient bereits für eine Operation vorgemerkt ist und ein Termin vereinbart wurde. Erst dann ist ein Gespräch in der Anästhesie-Ambulanz sinnvoll. Eventuell vorhandene Befunde (wenn sie nicht zu lange zurückliegen) sollen mitgebracht werden.

Projekt „Jung für Alt“

Gymnasiasten beleben den Alltag einsamer Senioren

Die Geschäftsführerin des Vereines „Hospiz Steyr“ und langjährige Mitarbeiterin bei der Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Rosa Wieser, setzt sich seit längerer Zeit mit der zunehmenden Einsamkeit vieler, vor allem älterer Menschen auseinander. Nunmehr ist es ihr gelungen, in Steyr eine Idee zu verwirklichen und dabei einen Besuchsdienst der besonderen Art ins Leben zu rufen. Das einzigartige Projekt, das zunächst bis zum Sommer d. J. laufen wird, soll alten Mitmenschen Abwechslung sowie Freude in ihren einsamen und tristen Alltag bringen: Unter dem Motto „Jung für Alt“ werden vorerst Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Werndlpark Senioren in ihrer Umgebung besuchen bzw. begleiten.

Nach umfangreicher Vorbereitungsarbeit und durch die engagierte Mitarbeit der Religionsprofessoren sowie die Zustimmung des Direktors Dr. Wolfgang Stieglecker fand ein erstes Treffen mit Schülern der 6. und 7. Klassen des BG Steyr statt. Bei einem ausführlichen Informationsgespräch zeigten die Jugendlichen großes Interesse. Ihre überlegten und ernsthaften Fragen überzeugten die Initiatorin, daß sie sich dem Ernst und der Wichtigkeit ihrer neuen Aufgabe bewußt sind.

„Das Projekt soll die Senioren aus ihrer Isolation holen. Die Möglichkeit des Gesprächs und des Lachens spielen dabei eine große Rolle. Die bloße Anwesenheit der Jugend, verschiedene Tätigkeiten - wie Vorlesen, Briefe schreiben, einen Rollstuhlausflug oder Spaziergang unternehmen - werden viele Herzen fröhlich stimmen. Mein größtes Anliegen gilt der Absprache und dem gegenseitigen Einverständnis, ohne die kein erfolgreicher Besuchsdienst stattfinden kann“, hofft Rosa Wieser auf ein gutes Gelingen ihres Projektes. Neben ihr werden auch die Religionsprofessoren sowie Mitarbeiter von in der Altenbetreuung tätigen Vereinen für monatliche Austauschgespräche oder bei auftretenden Problemen beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Alle Interessierten erhalten **weitere Informationen** unter den Steyrer Tel.-Nr. 86999 od. 46367.

Restaurant
in der Styria Passage
Stadtplatz 40-42
vis à vis Rest TEX MEX

La Pasta

Nudeln in mehreren Variationen
Italienische Weine, Bier
Lavazza Kaffee, Acqua Minerale

★★ **Mittags - ab öS 58,--** ★★

Essen, soviel sie wollen und können!
Montag bis Samstag 11.00 - 22.00

Am 18 März ab 19.00 Uhr großes Frühlingsfest!!

PRODUKTIONSHALLE
zu vermieten

320 m² (inkl. 80 m² Büroräume), ebenerdig, Parkmöglichkeiten

Standort: Haidershofen

VB: 40,– / m²

Telefon 07252 / 37241

DESIGN ODER NICHT SEIN, DAS IST KEINE FRAGE!

RASCH PREISGÜNSTIG PROFESSIONELL KREATIV

WIR GESTALTEN AUCH IHREN AUFTRITT IM INTERNET!

http://ind.de/abda

abda@ind.de Fax: 07434/45123 Tel.: 0676/5224498

steyr

DER NEUE MULTIPLA FIAT.
SCHÖN, DASS ES AUSNAHMEN GIBT.

Jeden Tag ein anderes Auto: Limousine, kompakter Van oder Kombi. Mit sechs bequemen Sitzen in 2 großzügigen Reihen: umklappbare, herausnehmbare Rücksitze, genau auf Ihre individuellen Bedürfnisse einstellbar.

Der neue Multipla Fiat ab ATS 249.000,-*.

Jetzt probefahren bei Ihrem FIAT-Partner.

AUTOHAUS
FIAT STEYR LANCIA
ENNSER STRASSE 12 • 4400 STEYR • TEL. 07252/86550

*inkl. NoVA und 20% MwSt.

AUS LEIDENSCHAFT. FIAT

ennstal hallenbad

sauna massage buffet

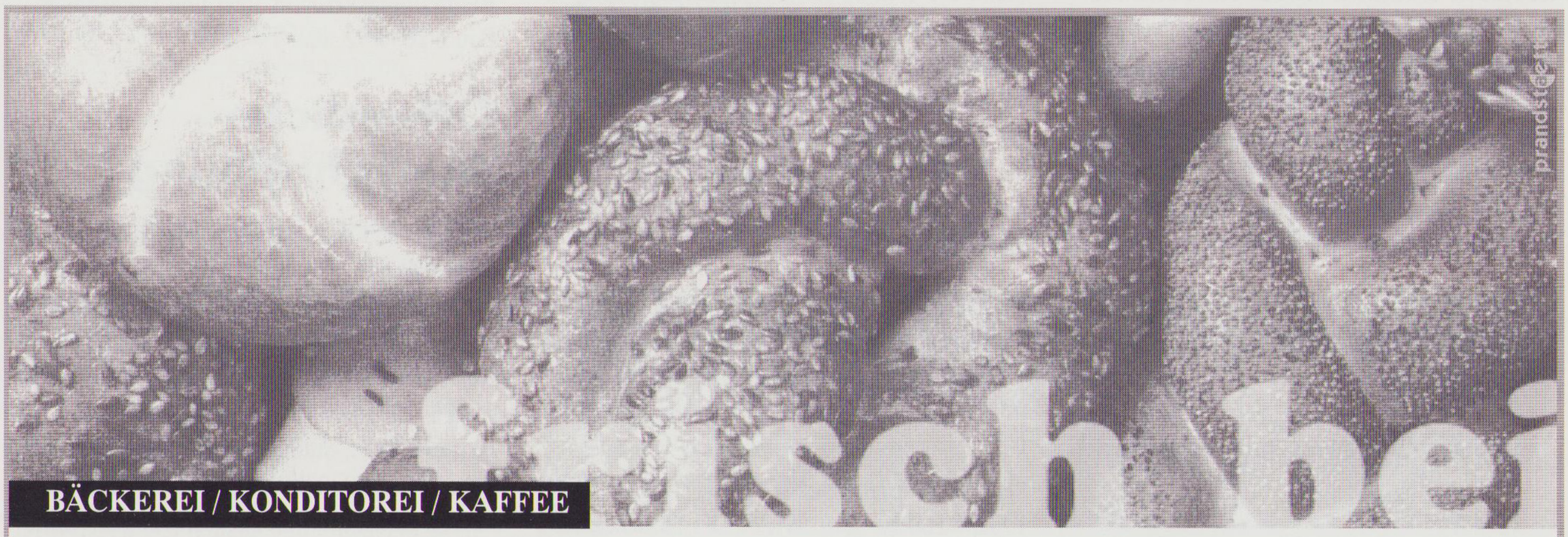
Badrestaurant

im Hallenbad der Gemeinde Losenstein
(gute Besucherfrequenz; Sommer- und Winterbetrieb; Saunabetrieb)
mit großzügiger Terrasse und Sitzplätzen auch im Nassbereich (insgesamt ca. 80)
zu verpachten.

Bewerbungen bzw. Rückfragen bis
Freitag, 19. März 1999,
an die Gemeinde Losenstein (O.Ö., Ennstal)
unter Tel-Nr. 0 72 55 / 60 00-0

HALLENBAD LOSENSTEIN - TREFFPUNKT IM WINTER UND IM SOMMER

erholungszentrum losenstein



BÄCKEREI / KONDITOREI / KAFFEE

Wir füllen Ihr ***Osternest*** mit Mehlspeisen aus Meisterhand.

...frisch bei

Fröhlich

Bahnhofstraße/Ennsleite/Münicholz/Stadtplatz/Resthof/Sierning/**Zentrale**: Bäckerei Fröhlich, Kirchengasse 20, 4400 Steyr, 07252 / 71 0 35

mer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Belagsarbeiten auf der B 115, km 20.128 - km 20.757“ **bis spätestens 7. April 1999,** 8.45 Uhr, bei der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr abzugeben. Die kommissionelle Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr (Geschäftsbereich III, FA für Bauwirtschaft, Zimmer 318) statt.

Für den Bürgermeister, der Baudirektor:
Dipl.-Ing. Helmut Vorderwinkler

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr-26/97 - Belagsarbeiten auf der B 115 Eisen-Bundesstraße

Öffentliche Ausschreibung

über die **Belagsarbeiten** auf der B 115 (Märzenkeller-Umfahrung), km 20.128 - km 20.757. Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von S 100.– ab sofort bei der Informationsstelle des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, abgeholt werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind verschlossen mit der Aufschrift „Anbot über die Maschinelle Ausrüstung für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen“ **bis spätestens 16. April 1999,** 9.30 Uhr, der Informationsstelle des Magistrates Steyr zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.45 Uhr im Magistrat Steyr, Geschäftsbereich III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen dem RHV Steyr und Umgebung keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Im Falle einer Aufhebung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn.

Für den RHV Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Walter Stilc, EUR-Ing. Sepp Deutschmann

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung;
Bau 6-2650/92, Bau T-642/94

Öffentliche Ausschreibung

über die **Maschinelle Ausrüstung** für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen. Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 1.500.– exkl. 10 % USt. ab 19. 03. 1999 bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntner Straße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung;
Bau 6-2650/92, Bau T-642/94

Öffentliche Ausschreibung

über die **Elektrotechnische Ausrüstung** für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen. Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 2.000.– exkl. 10 % USt. ab 19. 03. 1999 bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntner Straße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die **Anbote** sind verschlossen mit der Aufschrift „Anbot über die Elektrotechnische Ausrüstung für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen“ **bis spätestens 16. April 1999,** 10 Uhr, der Informationsstelle des Magistrates Steyr zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Geschäftsbereich III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen dem RHV Steyr und

Wertsicherung
Jänner 1999

Verbraucherpreisindex
1996 = 100
Dezember 102,5
Jänner 102,4

Verbraucherpreisindex
1986 = 100
Dezember 134,1
Jänner 133,9

Verbraucherpreisindex
1976 = 100
Dezember 208,4
Jänner 208,2

Verbraucherpreisindex
1966 = 100
Dezember 365,6
Jänner 365,3

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100
Dezember 465,9
Jänner 465,4

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100
Dezember 467,3
Jänner 466,8

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100
Dezember 3.527,9
Jänner 3.524,5

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100
Dezember 3.476,8
Jänner 3.473,4

1945 = 100
Dezember 4.093,4
Jänner 4.089,4

Umgebung keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Im Falle einer Aufhebung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn.

Für den RHV Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Walter Stilc, EUR-Ing. Sepp Deutschmann

Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung;
Bau 6-2650/92, Bau T-642/94

Öffentliche Ausschreibung

über die **Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten** für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen. Die Unterlagen können gegen einen Kostenersatz von S 2.000.– exkl. 10 % USt. ab 19. 03. 1999 bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr, Stadtplatz 27, Erdgeschoß, sowie bei der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung, Kärntner Straße 12, 4020 Linz, abgeholt werden.

Die **Anbote** sind verschlossen mit der Aufschrift „Anbot über die Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Anpassung der Zentralen Kläranlage an den Stand der Technik sowie Adaptierungs-Maßnahmen“ **bis spätestens 16. April 1999,** 9 Uhr, der Informationsstelle des Magistrates Steyr zu übermitteln. Die Anbotseröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag ab 9.15 Uhr im Magistrat Steyr, Geschäftsbereich III/FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen dem RHV Steyr und Umgebung keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten für die Anbotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen. Im Falle einer Aufhebung, aus welchen Gründen immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn.

Für den RHV Steyr und Umgebung, die Geschäftsführung:
Walter Stilc, EUR-Ing. Sepp Deutschmann

Stellenausschreibung

Im Alten- und Pflegeheim Tabor sind in absehbarer Zeit bei Bedarf nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe d:
AltenfachbetreuerInnen

Aufgaben:

- Alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung im Sinne der Oö. Alten- und Pflegeheimverordnung, LGBl. 29/1996, vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als AltenfachbetreuerIn
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewußtsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der Mitgliedschaft bei der Europäischen Union (EU) dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung
- Eventuell 1 Praxistag im Alten- und Pflegeheim Tabor

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen,** die in der Informationsstelle und bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock (Tel. 07252/575-222), erhältlich sind, so rechtzeitig einzubringen, daß diese **bis spätestens 31. März 1999** beim Magistrat Steyr, Fachabt. für Personalverwaltung, einlangen.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin des Alten- und Pflegeheimes Tabor, Sr. Charlotte Brunner, unter der Tel.-Nr. 07252/81 777-29 Dw.

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Impressum steyr 3

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, FS 281 39, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: office@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50773
Titelfoto: Hartlauer

Vereinsauflösung

Der Verein „Crazy Ranch - Freunde der amerikanischen Lebensart“ hat in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung seine freiwillige Auflösung beschlossen.

Eichung von Waagen und Meßgeräten

Bei der Fachabteilung für Lebensmittelaufsicht & Marktangelegenheiten (Redtenbachergasse 3, Parterre, Zimmer 1) besteht von **Dienstag, 23. März, bis Donnerstag, 25. März,** jeweils zwischen 9 und 13 Uhr, wieder die Möglichkeit, Waagen und Meßgeräte vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen neu- bzw. nacheichen zu lassen.

Erinnerung an die Chronik vergangenheit

Vor 75 Jahren

Die hiesige Garnison wird durch den Bundesminister für Heerwesen, Carl Vaugoin, inspiziert.

Vor 40 Jahren

Obermagistratsrat Dkfm. Dr. Erlefred Krobath wird zum Geschäftsführer der Gasversorgungs-Gesellschaft bestellt.
Prof. Stefan Radinger wird als neues Mitglied des Gemeinderates angelobt. Prof. Radinger unterrichtet am Bundesrealgymnasium Steyr Latein und Englisch. In seiner neuen Funktion wird er im Bau- sowie im Schul- und Kulturausschuß tätig sein.
Die Ausstellungsgemeinschaft Steyr muß wegen Platzschwierigkeiten auf die Steyrer Ausstellung 1959 verzichten.
Das Kolpinghaus Steyr feiert seinen 70jährigen Bestand.
Aus hygienischen Gründen wird die Anzahl der Steyrer Stadttauben um 875 verringert.
Der vom Linzer Kulturfilm-Produzenten Harald Kicher gestaltete Kulturfilm über das „Steyrer Kripperl" wird auch in ausländischen Kinos gezeigt. Die Musik stammt vom Steyrer Komponisten Prof. Franz Baminger, der Text und das Drehbuch wurden von Dr. Franz Lipp verfaßt.
Bezüglich der geplanten Revitalisierung des Hauses Stadtplatz 25 kommt es zu umfangreichen Diskussionen.
Steyr besitzt nur eine dauernd befahrene Autobuslinie Steyr - Münichholz. Zum Krankenhaus verkehren nur etliche Kurse pro Tag. Neuerungen - Autobuslinien auch Ennsleite und Tabor - sind im Gespräch.
Die Restaurierungsarbeiten am Lebzelterhaus (Sierninger Straße 1) stehen vor dem Abschluß.
Es wird beabsichtigt, die leerstehende Blümelhuber-Villa wieder als Stahlschnitt-Atelier zu verwenden.

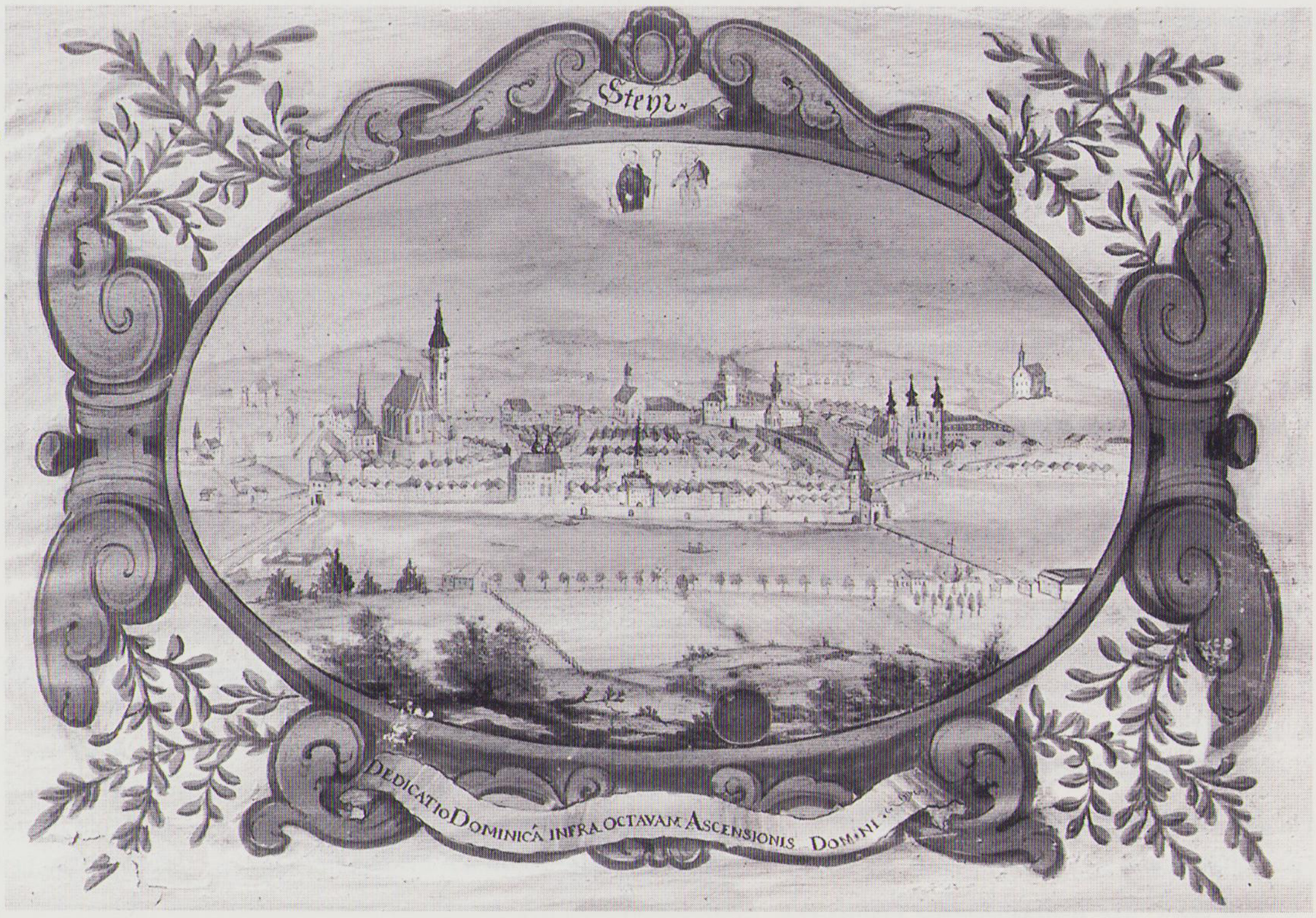
Vor 25 Jahren

Der Pfarrexpositus der Kirche St. Anna, Geistlicher Rat Johannes Lugmayr, stirbt im 56. Lebensjahr.
Das vom Tanzsportklub „Grün-Weiß Steyr" veranstaltete Tanzturnier wird wieder ein gesellschaftliches Ereignis.
In der Evangelischen Pfarrkirche zu Steyr wird eine neue Orgel geweiht, die in Erinnerung an den Komponisten des 17. Jahrhunderts „Paul-Peuerl-Orgel" genannt wird. Peuerl wurde um 1580 geboren, war seit 1609 in Steyr ansässig. Als ausgewiesener Protestant verlieren sich 1626 seine Spuren. Gleichzeitig mit der Orgelweihe feiert die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr ihren 75jährigen Bestand in Steyr.
Die Stadtgemeinde Steyr verpachtet das Volkskino an den Ennser Kinounternehmer Horst Röber.

Vor 10 Jahren

In Steyr wird ein Institut für Umwelterziehung gegründet.
Der Rotary-Klub beabsichtigt, die Brucknerstiege zu renovieren - ein Projekt, das insgesamt vierhunderttausend Schilling erfordert.
Prof. Dkfm. Mag. Rainer Pullirsch wird für sein vorbildliches Wirken in Erziehung und Unterricht zum „Oberstudienrat" ernannt.
Im Theaterclub AKKU liest die österr. Dichterin Waltraud Anna Mitgutsch aus ihren Werken.
In der Volksbücherei Steyr-Münichholz übergibt nach fast 30jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit Frau Volksschuldirektor i.R. Herta Heiß die Leitung an Gabriele Berger.
In der Arbeiterkammer Steyr wird die später vielbesuchte Ausstellung „Der Weg zur Moderne - Österreichs Beitrag zur europäischen Kunst, Malerei und Grafik" eröffnet.
Das Berliner Turneetheater gastiert mit dem „Urfaust" in Steyr.
Der Gemeinderat der Stadt Steyr beschließt einstimmig den Bau einer neuen Gsangbrücke.
In der Galerie „Schnittpunkt" am Grünmarkt werden Grafiken von Marc Chagall gezeigt.
Das moderne Freizeitzentrum im Resthof, das der Privatinitiative des Steyrers Helmut Glaser zu verdanken ist, wird am 30. März offiziell eröffnet.

Fotosammlung R. Eidenböck



Blick auf Steyr vom Garstner Pergamentmaler Josef Gottfried Prechler nach einem Bild von Carl Reslfeld aus dem Jahr 1693.

EASY DRIVERS
Die Fahrschule

EASY DRIVERS STEYR
STADTPALTZ 31/3, 4400 STEYR

EASY PHONE: 0 72 52 / 51 700-0

ABENDKURSE:

1. April
3. Mai
1. Juni
1. Juli
2. August
1. September

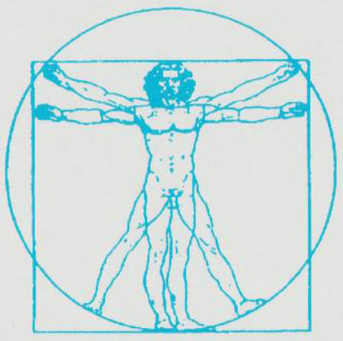
INTENSIVKURSE:

26. März
26. April
21. Mai
14. Juni
12. Juli
(2. August)
23. August
13. September

MANPOWER

Personaldienstleistungen GmbH

13 Jahre in Österreich
10 Jahre in O.Ö.
3 Jahre in Steyr



Für Ihr Unternehmen:	Für unsere Bewerber:
Qualifizierte Mitarbeiter auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen	***Sichere Arbeitsstelle*** und leistungsgerechte Bezahlung
Kompetente Beratung über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen	***Chance auf Dauerstelle*** in den besten Unternehmen im Raum Steyr

Herr Rosenegger und sein Team
in der Dr.-Kompaß-Gasse 1 in Steyr beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns einfach an!
0 72 52 / 42 3 53

Schülerhilfe

Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System
STEYR
sucht **NACHHILFELEHRER**
v.a. für höhere Schulen,
alle Fächer.
Tel. 07252 / 50 7 22 od.
0 66 4 / 391 78 23,
Fr. Mag. Grafendorfer.

Gut aufgehoben bei Porsche Steyr

Ganz gleich mit welchem Wunsch Sie an uns herantreten, wir hören zu, kümmern uns drum, beraten Sie, nehmen uns viel Zeit. Das werden Sie spätestens beim ersten Kontakt mit uns spüren. Da gibt's keine Zuständigkeitsprobleme, keine Wartezeiten - nichts Störendes. Aber viel Angenehmes. **Versprochen.**

Alles rund um's Auto:

- ***Sie haben die Wahl.*** Die VW und Audi Palette steht zur Probefahrt bereit.
- ***Sauber, sauber . . .*** Qualität auch beim Gebrauchtwagen.
- ***Dienstleistung rundum.*** Präzision und Genauigkeit in Sachen Reparatur.
- ***Glänzendes Ergebnis.*** Ob große oder kleine Lackierarbeiten, das Ergebnis ist immer glanzvoll.

PORSCHE. Ein Name verpflichtet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

PORSCHE
STEYR

Neuschönauer Hauptstraße 36
4400 Steyr
Tel. 07252/53370

Audi

Der **Mobile Hilfsdienst** des

mohi

Vereines Miteinander
sucht dringend ausgebildete oder in Ausbildung stehende PFLEGEHELFERIN, ALTENFACHBETREUERIN oder KRANKENSCHWESTER mit Führerschein zur Urlaubs- und Krankenstandsvertretung oder für geringfügige Beschäftigung.

Vorstellungstermine bei
Mag. Wolfgang Glaser
Tel.: 0 72 52 / 42 0 03

Absolut keine Kontospesen.

Daueraufträge, Überweisungen, Einziehungsaufträge,
Kontoführung, Buchungszeilen,...
All das kostet im Durchschnitt über 1.000 Schilling pro Jahr.

Ihr Konto bei der SPARDA-BANK kostet Sie keinen Groschen ...

SPARDAbank
Eine Bank wie ein Freund

Steyr Färbergasse 10 ☎ 07252 / 45 0 54
Siemensstraße 11 70 3 00

Nur für Arbeitnehmer, Beamte und Pensionisten.
Einzigartig in Österreich.

Fit für die Schule?

Nachhilfe mit System!

Minigruppen pro Fach u. Einzeltraining,
von der Volksschule bis zur Matura

STUDIENKREIS®
Erfolgreich lernen mit System

- Mit System zum Erfolg
- Festsetzen und Kontrolle von Zielen gemeinsam mit Eltern und Schülern
- Unterricht durch qualifizierte Lehrkräfte in fachhomogenen Gruppen

INTENSIVKURSE in den Osterferien von Mo - Do (29. 3. - 1. 4. 99). Anmeldungen ab sofort !

4400 Steyr, Bahnhofstraße 1-3 (ehem. Fotostudio Kranzmayr)
Inh. Mag. Renate Grafendorfer
Anmeldung und Beratung: Mo - Fr. 14.00 - 17.00 Uhr *UND NACH VEREINBARUNG*
Tel. 07252 / 50 7 22 oder Mobil 0664 / 39 17 823, Fax 07252 / 50 6 55

BMW-Vertragshändler

KNÖBL

...mehr als Automobile und Motorräder

Kurt Knöbl Ges.m.b.H. BMW Vertragshändler
Prof.-Anton-Neumann-Str. 4, A-4400 Steyr

10 JAHRE GARANTIE

Constructa die clevere Entscheidung

Constructa CV50900
Wachmaschine
900U/min Mengensparaut.
mehrfach Wasserschutz

6.990,--

Bei Mitterhuemer gibt es jetzt bis zu 10 Jahren Garantie für Waschmaschinen, Herde, Geschirrspüler usw. Sollte in dieser Zeit bei Ihrem Gerät ein Defekt auftreten, bezahlen Sie beim Mitterhuemer-Kundendienst für die erforderliche Arbeitszeit und Ersatzteile nichts.

Mitterhuemer
ELEKTROHAUS

Damberggasse 2-4 Tel. 07252 / 799-24